

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2018



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	1 - 2
Schaubild „Beteiligungen der Stadt Arnsberg“	3
Gesamtübersicht 2018	4
Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH	5 - 10
Wirtschaftsförderung Arnsberg WfA GmbH	11 - 16
Stadtwerke Arnsberg GmbH	17 - 24
Technische Dienste Arnsberg	25 - 30
Stadtentwässerung Arnsberg	31 - 36
Stadtwerke Arnsberg Vertriebs und Energiedienstleistungs-GmbH	37 - 41
Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	42 - 45
Zweckverband Volkshochschule Arnsberg – Sundern	46 - 50
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	51 - 56
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH, WFG	57 - 62
Arnsberger Wohnungsbaugenossenschaft eG	63 - 67
Wasserbeschaffungsverband Arnsberg	68 - 72
Sparkasse Arnsberg – Sundern	73 - 80
Anhang	81
a. Rechtliche Rahmenbedingungen	82
b. Begriffserklärungen	83 - 87
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	88

Beteiligungsbericht

der

Stadt Arnsberg

2018

Vorbemerkungen

Der Beteiligungsbericht der Stadt Arnberg für das Jahr 2018 gibt den Ratsmitgliedern, Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, sich über die Beteiligungen der Stadt an anderen Unternehmen und Einrichtungen zu informieren.

Die Stadt Arnberg ist an Gesellschaften der Branchen Versorgung, Verkehr, Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnungsbau sowie Geld- und Kreditwesen beteiligt. Darüber hinaus ist die Stadt Arnberg beteiligt am Zweckverband Volkshochschule Arnberg – Sundern.

Der Beteiligungsbericht enthält die gesetzlich vorgesehenen Angaben über:

- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen

Der Beteiligungsbericht enthält über die gesetzlich vorgeschriebene Darstellung der Beteiligungen in der Rechtsform des privaten Rechts hinaus auch eine Darstellung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen der Stadt Arnberg sowie des Zweckverbandes Volkshochschule Arnberg – Sundern.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung ist ein Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bildet rechtlich eine Einheit mit der Stadt Arnberg, ist aber als Sondervermögen aus der Haushaltswirtschaft der Stadt ausgesondert und verfügt über eine eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, der seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung verwaltet. Zu ihm können sich die Gemeinden freiwillig zusammenschließen, um einzelne bestimmte Aufgaben gemeinsam zu erfüllen.

Der Beteiligungsbericht beschränkt sich ferner auf die Darstellung der Beteiligungen an Unternehmen mit einer städtischen Einlage von mehr als 1.500 Euro. ¹⁾

Die Gesellschaftsverträge / die Betriebssatzungen der städt. Mehrheitsbeteiligungen bzw. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen wurden im Beteiligungsbericht für die Jahre 2003 bis 2005 abgedruckt. In den nachfolgenden Berichten sind nur die jeweils erfolgten Änderungen veröffentlicht.

Die Lageberichte der einzelnen Mehrheitsbeteiligungen und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind auszugsweise dokumentiert, die Lageberichte der sog. Minderheitsbeteiligungen sind nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg kommunaler Unternehmen ist insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels und der Energiewende die Vereinbarung von strate-

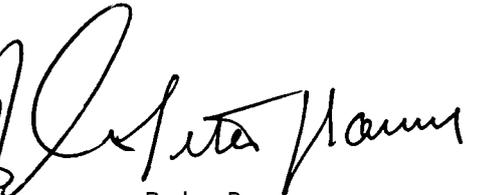
¹⁾ Unter der Grenze von 1.500,00 € liegt die Beteiligung der Stadt bei

gischen und finanziellen Zielsetzungen, also verbindlicher Schritte auf dem Weg zur optimalen Erfüllung des Gesellschaftszwecks und der öffentlichen Aufgabe. Darüber hinaus gehört auch die frühzeitige – insbesondere digitale - Ausrichtung der Unternehmen zur Gestaltung des demographischen Wandels durch Anpassung der bzw. Schaffung neuer Infrastruktureinrichtungen dazu.

Arnsberg, den **31. 10. 2019**



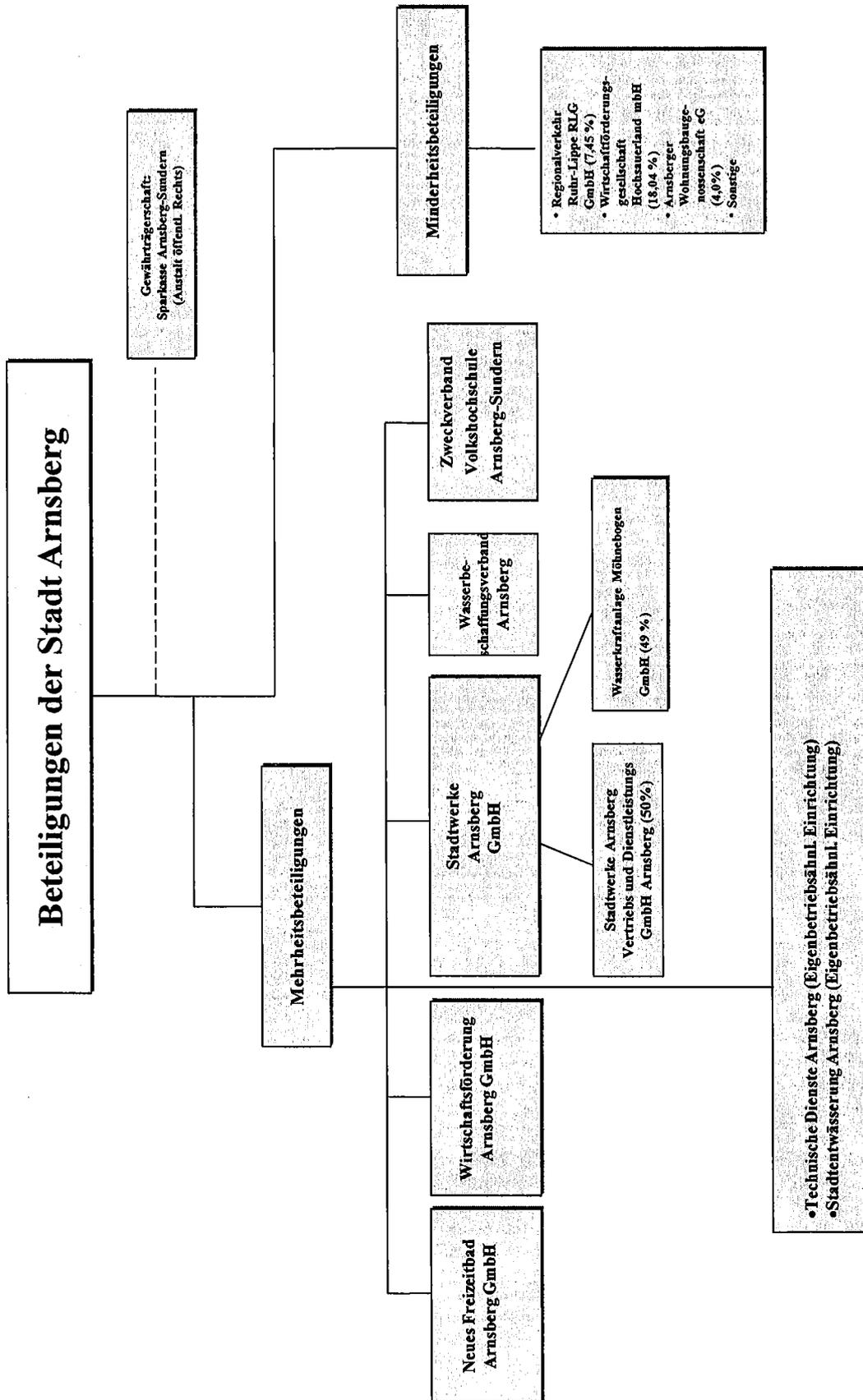
Ralf Paul Bittner
Bürgermeister



Peter Banhes
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer
Stadtkämmerer



Jörg Freitag
Recht/Compliance
Beteiligungen



Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1****Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung****Gesellschaftsvertrag: 14.07.2000, zuletzt geändert am 26.11.2018****Stammkapital der Gesellschaft: 350.000,00 EUR****Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.****Gegenstand des Unternehmens:**

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterhaltung und der Betrieb des Neuen Freizeitbades Arnsberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen nach Maßgabe des § 108 Abs. 5 Satz 1 GO NRW zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlageüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten abschließen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Ralf Paul Bittner
Ratsmitglied Günter Goßler
Matthias Kurzius
Ratsmitglied Eva Wünsche
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Dirk Ufer
Thomas-Schulte-Ladage bis 14.03.2018

Jürgen Kaiser ab 14.03.2018
 Achim Niemand ab 14.03.2018
 Thomas Benfer bis 14.03.2018

Geschäftsführung

Herr Bernd Löhr

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht bzw. Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die im Wirtschaftsplan dargestellte Zielsetzung ist im Jahr 2018 erreicht worden. Für die Folgejahre ist der eingeschlagene Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen.

Das Geschäftsjahr 2018 der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH schließt mit einem Ergebnis von – 1,588 Mio. € vor Verlustausgleich ab. Das Ergebnis hat sich somit um rd. 249 T€ gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Nicht beeinflussbare Kostenbereiche, wie z.B. Investitions- und Instandhaltungskosten, haben das Betriebsergebnis nur unwesentlich beeinflusst. Die Investitions- und Instandhaltungskosten liegen unter den Werten des Wirtschaftsplans.

Eine Neupositionierung bzw. Neuausrichtung als gesundheitsorientierte Einrichtung am Markt ist weiter zu verfolgen.

Die Zielidentität des Freizeitbades Nass wird zukünftig noch stärker auf die ursprüngliche Absicht als lokales Angebot mit begrenzter regionaler Ausstrahlung ausgerichtet.

Wirtschaftliches Ziel für das Geschäftsjahr 2019 ist eine Verbesserung des Betriebsergebnisses u.a. durch folgende Maßnahmen:

- Bauliche Erweiterung der Wasserfläche (Kursbecken) sowie der Aufenthaltsflächen In der Saunaanlage
- Erweiterung der Kursangebote für alle Zielgruppen
- Angebote für Unternehmen der Region im Rahmen des „Betrieblichen Gesundheitsmanagements“
- Weitere Angebote zu den Themen Wellness und Rehabilitation.

Die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr 2018 erfüllt.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Die Marktposition ist wegen steigender Wettbewerberanzahl in der Region weiter zu festigen und auszubauen. Insbesondere ist das Abwandern von potentiellen Gästen im Bereich der Sauna zu verhindern. Mit dem bestehenden Kundenstamm, dessen Ausbau in Zukunft weiterhin angestrebt wird, ist mit einem konstanten Ergebnis zu rechnen.

Existenzgefährdende Risiken werden aufgrund der bestehenden Verlustübernahme der Stadt Arnsberg nicht gesehen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Stellen lt. Stellenplan:	39,0	42,0	46,0	48,0
davon personalgestellt / zugewiesen	7,0	5,0	3,0	3,0
besetzte Stellen	39,0	42,0	46,0	48,0
nicht besetzte Stellen	0	0	0	0

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Vergütung des Geschäftsführers Bernd Löhr betrug im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 81.662,93 Euro. Erfolgsbezogene Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung bestanden nicht.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Zwischen der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und der Stadt Arnsberg existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten von derzeit noch 3 Mitarbeitern werden der Stadt Arnsberg erstattet.

Für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Arnsberg Kommunalbürgschaften und Patronatserklärungen übernommen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 20.06.2007 und Gesellschaftsvertrag wird durch die Stadt Arnsberg ein evtl. Jahresfehlbetrag bis zur Höhe von 2,5 Mio. EUR abgedeckt.

Aufgrund der Regelungen im Haushaltssicherungskonzept waren im Jahr 2018 zunächst 1.900.000 Euro Verlustzuweisungen durch die Stadt Arnsberg vorgesehen. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.587.938,29 €. Der Zuschuss der Stadt Arnsberg wurde somit um 312.061,71 € unterschritten.

Gesellschaftsvertrag der Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH

Änderung vom 26.11.2018

§ 11 des Gesellschaftsvertrages (Jahresabschluss und Prüfung) wird durch einen zusätzlichen Absatz 4 wie folgt ergänzt:

„4. Der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Arnsberg sind die Auskunfts- und Unterrichtsrechte nach den §§ 53 und 54 des Gesetzes über die Grundsätze des Haus-

haltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz, HGRG) eingeräumt.“

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014		2015		2016		2017		2018		Abweichung z. Vorjahr in €
		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:											
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung d. Geschäftsbetriebes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen: Immaterielle Vermögensgegenstände	7,00	0,00	7,00	10.965,00	10.958,00	8.607,00	8.607,00	6.249,00	6.249,00	-2.358,00	-2.358,00
Sachanlagen	9.651.679,64	-475.893,00	9.175.786,64	8.641.698,64	-534.088,00	8.109.571,05	8.109.571,05	7.553.187,33	7.553.187,33	-532.127,59	-556.383,72
C. Umlaufvermögen:											
Vorräte	17.517,08	4.405,63	21.922,71	18.447,57	-3.475,14	18.897,15	18.897,15	17.485,00	17.485,00	449,58	-1.412,15
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	29.123,46	13.758,87	42.882,33	60.989,27	18.106,94	87.782,72	87.782,72	100.128,97	100.128,97	26.793,45	12.346,25
Kassenbestand und Bankguthaben	675.810,91	19.760,97	695.571,88	521.089,76	-174.482,12	249.324,11	249.324,11	662.596,26	662.596,26	-271.765,65	403.272,15
D. Rechnungsabgrenzung:											
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	10.374.138,09	-437.967,53	9.936.170,56	9.253.190,24	-682.980,32	8.474.182,03	8.474.182,03	8.329.646,56	8.329.646,56	-779.008,21	-144.535,47
Passiva:											
A. Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen	198.468,96	-25.252,60	173.216,36	132.629,21	-40.587,15	122.545,76	122.545,76	128.934,11	128.934,11	-10.083,45	6.388,35
D. Verbindlichkeiten	9.727.581,88	-444.999,09	9.282.582,79	8.598.028,78	-684.554,01	7.784.589,89	7.784.589,89	7.578.400,91	7.578.400,91	-813.438,89	-206.188,98
E. Rechnungsabgrenzungsposten	448.087,25	32.284,16	480.371,41	522.532,25	42.160,84	567.046,38	567.046,38	622.311,54	622.311,54	44.514,13	55.265,16
Bilanzsumme:	10.374.138,09	-437.967,53	9.936.170,56	9.253.190,24	-682.980,32	8.474.182,03	8.474.182,03	8.329.646,56	8.329.646,56	-779.008,21	-144.535,47

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH	59759 Arnsberg Rathausplatz 2
---	--

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 01.08.1991, zuletzt geändert am 21.04.2015

Stammkapital der Gesellschaft: 2.000.000,00 DM entspricht 1.022.583,76 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleinige Gesellschafterin.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Stadt Arnsberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit 8 % am Lichtforum NRW GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Bürgermeister Ralf Paul Bittner – Vorsitzender -
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Philipp Henrici
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Frank Neuhaus
Ratsmitglied Verena Verspohl
Edda Klopsteck

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH gehören seitens der Stadt Arnsberg an:

Bürgermeister Ralf Paul Bittner
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Dirk Ufer
 Ratsmitglied Gerhard Stodollick
 Ratsmitglied Hans Wulf

Geschäftsführung

- Bernd Lepski
- Peter Bannes 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das eindeutig bestimmende Ziel der wfa liegt – im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge – in der Förderung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg. Dies erfolgt durch die Verbesserung der standortbezogenen Rahmenbedingungen für die Unternehmen, insbesondere durch

- kostenlose Dienstleistungen im Rahmen des KundenCenterWirtschaft
- die Initiierung, die Beratung und die Begleitung von Unternehmens- und Dienstleistungsnetzwerken
- die Beratung der Unternehmen in besonderen Situationen (von der Vorbereitung der Existenzgründung bis zur Begleitung in Krisensituationen) und
- die Positionierung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg im regionalen Wettbewerb um Investitionen, Arbeitsplätze und Arbeitskräfte über ein Stadt- und Standortmarketing.

Bestimmend für die Arbeit der wfa im Jahr 2018 war die stabile Marktentwicklung. Sie machte sich durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach umfangreichen Beratungsleistungen der wfa bemerkbar. Insbesondere die Nachfrage nach Gewerbeflächen und -Immobilien und den sich daraus ableitenden Dienstleistungen lag weiterhin auf hohem Niveau.

Aufgrund der nur noch eingeschränkt vorhandenen Gewerbeflächenreserven wurde im Berichtsjahr neben der Entwicklung neuer Flächen (Gut Nierhof I und III) auch die Optimierung von Bestandsflächen (z.B. Gewerbegebiet Bergheim) weiter verfolgt.

Mit dem Ausbau des Möhneturms wurden in Ergänzung zum Kaiserhaus die Voraussetzungen für eine weitere Entwicklung des regionalen Zentrums für unternehmensbezogene Dienstleistungen am Standort Arnsberg-Neheim geschaffen.

Darüber hinaus hat die wfa die Schwerpunkte ihrer bisherigen Arbeit fortgesetzt. Bei der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken stand neben der Begleitung der bestehenden Strukturen (LichtforumNRW, die Gesundheitswirtschaft, Digitales Forum Arnsberg) im Berichtsjahr die Verknüpfung der Netzwerke untereinander bzw. mit den weiteren regionalen Wirtschaftsakteuren im Vordergrund.

Im Aufgabenbereich Existenzgründungsberatung hat sich das StarterCenter NRW - Hochsauerlandkreis als Teil des landesweiten Beratungsnetzwerkes zertifizierter Beratungsstellen etabliert. Die Inanspruchnahme der wfa als Kontaktstelle für die Ausgabe von „Bildungsschecks des Landes NRW“ und für das ergänzende Angebot des Bundes – der – Bildungsprämie – hat sich auf gutem Niveau etabliert.

Zur Intensivierung der Unterstützung besonders innovativer Start-Ups wurde gemeinsam mit der Fachhochschule Südwestfalen das Projekt Digitale Wirtschaft Südwestfalen –dwsfw Coworking Kaiserhaus – nach Zusage der Unterstützung mit Fördermittel aus einem landesweiten Programm – umgesetzt.

Der Schwerpunkt im Aufgabenbereich Stadtteilmarketing war die Stabilisierung der Wochenmärkte in Neheim und Alt-Arnsberg.

Aus dem überwiegenden Teil der aufgeführten Tätigkeiten der wfa werden keine Einnahmen erzielt. Die gewünschten Effekte (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Arnsberg, Erhalt bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze) machen sich finanziell an anderer Stelle bemerkbar (u.a. kommunaler Anteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Gewerbesteuer).

Die erzielten Umsätze sind vorrangig aus der Vermietung der Objekte Kaiserhaus bzw. Kunstwerk am Kaiserhaus, Möhneturm, Parkplatz Mühlenplatz und Rathausplatz 2 erzielt worden. Zweiter Umsatzträger sind die Einnahmen aus den durchgeführten Veranstaltungen (Wochenmärkte, Ausbildungsmesse).

Insgesamt haben sich die Umsätze im Berichtsjahr um ca. 14,1 % auf 1.307,2 TEUR erhöht. Diese Entwicklung konnte durch die leichte Steigerung der Mieteinnahmen aus den Projekten Kaiserhaus und die zusätzlichen Mieteinnahmen des Möhneturms erzielt werden.

Bei den angefallenen Kosten ergibt sich für den allgemeinen Geschäftsbetrieb der wfa insgesamt eine Konstanz gegenüber den Vorjahren.

Die Finanzierungskosten haben sich bedingt durch geleistete Tilgung und die Umfinanzierung des KfW-Darlehns auf 584,8 T€ verringert.

Das Gesamtergebnis in Höhe von 15,8 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr um 19,9 TEUR verbessert.

Bei den Bestandsmietern Kaiserhaus bestehen durch weitere Mietanpassungen Chancen, höhere Mieteinnahmen zu erzielen. Durch den Abschluss der Maßnahmen des 4. Bauabschnitts Kaiserhaus stehen weitere Flächen zur Vermietung zur Verfügung. Aus der Vermietung der Flächen im Möhneturm werden sich konstante Umsätze ergeben.

Die Einnahmen aus den eigenen Veranstaltungen (Wochenmärkte und Ausbildungsmesse) sind in mindestens gleicher Höhe wie in 2018 zu erwarten.

Aus dem Projekt Gut Nierhof I werden im Jahr 2019 weitere Einnahmen durch Grundstücksverkäufe zu erzielen sein.

Insgesamt wird mit leicht steigenden Einnahmen ab dem Jahr 2019 geplant.

Die Liquidität wurde durch die monatliche Zahlung der Verlustzuweisung der Stadt Arnsberg und die regelmäßig eingehenden Zahlungen der Mieter sichergestellt.

2. Anzahl der Beschäftigten	2016	2016	2017	2018
Stellen lt. Stellenplan	5,00	5,00	5,00	5,00
davon personalgestellt / zugewiesen	2,50	2,50	2,50	2,50
besetzte Stellen	5,00	5,00	5,00	5,00
nicht besetzte Stellen	1,00	1,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Bernd Lepski betragen für 2018 43.335,81 Euro. Die Bezüge enthalten keine erfolgsbezogenen Komponenten sowie Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung. Der 1. Beigeordnete und Stadtkämmerer Herr Peter Bannes erhielt von der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg ist als alleinige Gesellschafterin gesellschaftsvertraglich verpflichtet, die Geschäftsverluste der wfa bis zu einer Summe von maximal 800 TEUR abzudecken. Im Jahr 2018 hat die wfa von der Stadt eine Verlustzuweisung in Höhe von 688.700,00 € erhalten.

Zwischen der Stadt Arnsberg und der wfa existieren Personalgestellungsverträge. Die Personalkosten für eineinhalb Mitarbeiterstellen und einen zugewiesenen Beamten werden der Stadt erstattet.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €	2018	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:								
A. Anlagevermögen:								
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.757,50	13.942,50	9.931,00	-4.011,50	19.911,75	9.980,75	142.324,00	122.412,25
Sachanlagen	12.086.331,24	12.986.012,99	17.994.190,12	5.008.177,13	19.208.805,09	1.214.614,97	20.023.779,49	814.974,40
Finanzanlagen	8.000,00	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00	8.000,00	0,00
B. Umlaufvermögen:								
Vorräte	435.393,22	452.774,01	365.206,58	-87.567,43	388.560,14	23.353,56	682.919,72	294.359,58
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	193.687,38	173.630,23	431.056,63	257.426,40	170.415,63	-260.641,00	215.094,04	44.678,41
Kassenbestand und Bankguthaben	153.703,10	211.775,06	828.202,21	616.427,15	325.937,36	-502.264,85	886.649,69	560.712,33
C. Rechnungsabgrenzung:								
	0,00	10.668,67	16.135,07	5.466,40	7.001,36	-9.133,71	16.466,21	9.464,85
Bilanzsumme:	12.879.872,44	13.856.803,46	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72	21.975.233,15	1.846.601,82
Passiva:								
A. Eigenkapital	817.279,96	794.021,62	807.995,28	13.973,66	803.927,27	-4.068,01	819.775,05	15.847,78
B. Rückstellungen	37.718,00	38.332,00	31.444,00	-6.888,00	26.869,00	-4.575,00	24.066,00	-2.803,00
C. Verbindlichkeiten	12.024.874,48	13.024.449,84	18.793.282,33	5.768.832,49	19.297.835,06	504.552,73	21.131.392,10	1.833.557,04
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	12.879.872,44	13.856.803,46	19.652.721,61	5.795.918,15	20.128.631,33	475.909,72	21.975.233,15	1.846.601,82

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Umsatzerlöse	874.713,59	911.045,04	1.129.625,14	1.144.802,91	1.307.214,38	15.177,77	1.307.214,38	162.411,47
2. Verminderung d. Bestands an unfertigen Erzeugn.	0,00	0,00	136.450,22	0,00	0,00	-136.450,22	0,00	0,00
3. Sonst. Betriebl. Erträge	14.871,89	7.468,90	8.688,87	24.278,67	166.611,11	15.589,80	166.611,11	142.332,44
4. Personalaufwand	196.468,30	200.140,88	194.833,86	200.263,49	213.476,93	5.429,63	213.476,93	13.213,44
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Abschreibungen	172.266,27	182.579,50	198.036,17	211.024,48	367.354,47	12.988,31	367.354,47	156.329,99
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	677.962,49	662.257,32	696.415,30	813.713,55	949.165,43	117.298,25	949.165,43	135.451,88
8. Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0,00	0,00	367,15	0,00	1,86	-367,15	1,86	1,86
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen, Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	550.610,37	553.463,71	555.640,31	605.051,38	584.886,05	49.411,07	584.886,05	-20.165,33
11. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-707.721,95	-679.927,47	-642.694,70	-660.971,32	-641.055,53	-154.726,84	-641.055,53	19.915,79
12. Steuern v. Einkommen u. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern	27.250,23	32.030,87	32.031,64	31.796,69	31.796,69	-234,95	31.796,69	0,00
14. Erträge aus Verlustübernahme	688.700,00	688.700,00	688.700,00	688.700,00	688.700,00	0,00	688.700,00	0,00
15. Jahresgewinn	-46.272,18	-23.258,34	13.973,66	-4.068,01	15.847,78	-18.041,67	15.847,78	19.915,79

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: 16.04.2013, zuletzt geändert am 10.09.2015

Stammkapital der Gesellschaft 25.000,00 EUR

Die Stadt Arnsberg ist alleiniger Gesellschafter

Gegenstand des Unternehmens:

Erbringung von Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge vorrangig für das Gebiet der Stadt Arnsberg.

Hierzu gehören insbesondere

- Versorgung mit Wasser
- Versorgung mit Energie
- Bau und Betrieb von Parkhäusern
- Bau und Betrieb von Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Bau und Betrieb von sonstigen öffentlichen Einrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NW wie z.B. Bau von Straßen, Wegen und Brücken
- Erbringung aller im Zusammenhang mit den vorstehenden Aufgaben anfallenden Hilfs- und Nebentätigkeiten
- Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Förderung des Gesellschaftszwecks andere Unternehmen zu betreiben, sich an ihnen zu beteiligen oder solche Unternehmen wie Hilfs- und Nebenbetriebe zu erwerben, zu errichten, zu pachten oder als Gesellschaft aufzunehmen.

Die Gesellschaft kann Geschäftsbesorgungs-, Betriebsführungs-, Anlagenüberlassungs- und Verpachtungsverträge mit Dritten schließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Arnsberg GmbH ist zu 50 % an der Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH und zu 49 % an der Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH beteiligt.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Ralf Paul Bittner
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Christoph Schmidt
Ratsmitglied Gerhard Stodollick
Ratsmitglied Ewald Hille
Ratsmitglied Isolde Clasvogt
Ulrich Kahler

Aufsichtsrat

Bürgermeister Ralf Paul Bittner
1. Beigeordneter u. Stadtkämmerer Peter Bannes (stellv. Vorsitzender)
Hermann Beilenhoff
Ratsmitglied Matthias Giese
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Harald Kaufung
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Thomas Wälter
Thomas Reiß
Meinolf Peithner (bis 31.10.2018)
Sascha Ricke (ab 01.11.2018)

Geschäftsführer

Karlheinz Weißer (bis 23.10.2018)
Wolfgang Schomberg (ab 24.10.2018)

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der öffentliche Zweck gem. § 109 Abs. 1 GO NRW wurde im Geschäftsjahr 2018 erfüllt.

Die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2018 verlief nicht wie erwartet und war insgesamt nicht zufriedenstellend. Dem geplanten Gewinn nach Steuern in Höhe von T€ 269,3 stand ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von T€ - 1.419,9 gegenüber. Hier schlugen sich insbesondere die unter dem Plan liegenden Spartenergebnisse der Betriebszweige Campus, Energiegewinnung und Beschaffung nieder. Im Bereich des Campus konnte das ehrgeizige Ziel eines positiven Betriebsergebnisses in Höhe von T€ 1.240,4 nicht erreicht werden. Die gesteckten Umsatzziele waren auch im Geschäftsjahr 2018 nicht realisierbar. Die Sparte „Campus“ schloss im Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ - 1.189,6 ab.

Die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs GmbH wurde als gemeinsames Tochterunternehmen der Stadtwerke Arnsberg und den Stadtwerken Soest zum Vertrieb von Strom und Gas im Jahre 2015 gegründet. Die Aufnahme der Vertriebstätigkeit erfolgte und entwickelte sich seitdem sehr positiv. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge im Bereich der Standardlastprofile zum 31.12.2018 lag bei 9.980 (Vorjahr 8.510). Auch die Vertragsabschlüsse im Bereich der Sondervertragskunden entwickelten sich positiv. Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem positiven Ergebnis in Höhe von T€ 177,6 ab.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Geschäftsjahr auf T€ 64.512,7. Das entspricht einer Steigerung von T€ 865,7 = 1,36 % gegenüber dem Vorjahr. Die Struktur des kurz- und langfristigen gebundenen Vermögens ist stabil.

Geschäftsergebnisse in den einzelnen Sparten

a) Wasserversorgung

Nachdem im Geschäftsjahr 2017 der Wasserverbrauch leicht gesunken war, kam es im Geschäftsjahr 2018 zu einer Steigerung des Verbrauches. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wasserverbrauch um 52.186 m³ = + 1,4 %. In den kommenden Jahren ist mit einem weiter sinkenden beziehungsweise stagnierenden Verbrauch zu rechnen (demografische Entwicklung + geringerer pro Kopf Verbrauch + wassersparende Technik in Industrie und Gewerbe). Die vereinnahmten Konzessionsabgaben konnten in einer Höhe von T€ 296,5 nach steuerlichen und preisrechtlichen Kriterien erwirtschaftet werden. Eine Abführung an die Stadt wird aber laut Vereinbarung nicht erfolgen. Der Gewinn vor Steuern konnte in Höhe von T€ 1.297,2 (Planwert T€ 753,3) erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergibt sich ein Nettogewinn in Höhe von T€ 1.273,0 (Vorjahr T€ 1.313,6).

b) Parkraum

Diese dauerdefizitäre Einrichtung schließt mit einem negativen Ergebnis von T€ - 1.136,4 ab und erreichte damit ein um T€ 171,9 besseres Ergebnis als mit T€ - 1.308,3 geplant. Ursächlich hierfür ist die Sanierung der Altstadtgarage, welche unterhalb des geplanten Aufwands- und Zeitrahmens im Geschäftsjahr 2018 durchgeführt wurde. Insgesamt lag der Sanierungsaufwand bei T€ 894,9 und somit T€ 105,1 geringer als geplant. Außerdem erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem Plan um T€ 85,7 auf T€ 648,7.

Auch in den nächsten Jahren werden in dieser Sparte noch verstärkt Aufwendungen zur Substanzerhaltung der anderen zwei Parkhäuser anfallen. Selbst bei strengster Ausgabenkontrolle wird, ohne eine deutliche Erhöhung der Parkentgelte, dieser Betrieb auch zukünftig negative Ergebnisse erwirtschaften.

c) Markt / Breitband / Energieerzeugung

Der Probetrieb der Geothermieanlage ist Anfang 2015 in den Echtbetrieb übergegangen. Ab diesem Zeitpunkt gilt die Anlage als fertig gestellt und wird dementsprechend abgeschrieben, was das Ergebnis dieser Sparte belastet. Die technischen Probleme beim Betrieb der Anlage wurden in 2016 weiter analysiert und optimiert.

Mittlerweile sind sechs Photovoltaikanlagen in Betrieb gegangen. Diese befinden sich auf eigenen Immobilien oder städtischen Einrichtungen. Der erzeugte Strom wird sowohl für den Eigenbedarf genutzt als auch in das öffentliche Netz eingespeist.

Im Oktober 2012 ist die Holzhackschnitzelanlage im Bereich des Berliner Platzes in Betrieb gegangen. Eine Kooperation über den Weg der interkommunalen Zusammenarbeit von Hochsauerlandkreis und Stadt Arnsberg hat diese ökologisch und ökonomisch sinnvolle Art der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen ermöglicht. Alle Schulen und Sportstätten von HSK und Stadt Arnsberg im Bereich des Berliner Platzes werden mit Wärme versorgt. Jährlich werden ca. 800 Tonnen schädliche Treibhausgase vermieden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten beim Betrieb der Anlage konnten die Fehlerquellen teilweise beseitigt werden. Durch den milden Winter und die geringere Abnahme durch den Kooperationspartner konnte die Anlage auch in 2018 nicht wirtschaftlich betrieben werden. Wegen der Vertragslage ist eine Ertragssteigerung durch fehlende Abnahmeverpflichtungen oder Preis Anpassungen nicht möglich. Aufgrund von Ausbuchungen von nicht zu realisierenden Projekten (Windpark, Bioenergiezentrum, Wärmeverbund Klinikum, Energieprojekt Berliner Platz und Temperierter Straße) wird das Ergebnis zusätzlich mit T€ 109,8 belastet. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches in Höhe von T€ -281,7 (Vorjahr T€ -200,5) liegt über dem geplanten Defizit in Höhe von T€ -230,5.

d) Beschaffung

Nach Steuern wurde hier ein Ergebnis von T€ 2,4 erzielt, welches sich unter dem Planansatz von T€ 41,8 bewegt. Analog zum gestiegenen Umsatz erhöhten sich auch die Aufwendungen für den Materialansatz. Nach wie vor ist aber gleichwohl das zentrale Ziel erreicht worden, nämlich die Wertschöpfung in der Region zu generieren.

e) Geschäftsbesorgung

Das Nettoergebnis der Sparte Geschäftsbesorgung bewegt sich mit T€ 28,9 nach Steuern auf dem Vorjahresniveau und über dem Planansatz des Wirtschaftsplanes.

f) Förderung und Vermarktung von solehaltigem Wasser

Die Thermalsolequelle speist das Gradierwerk und die beiden Becken im Freizeitbad Nass mit hochwertiger Arnsberger Thermalsole und bildet für das Freizeitbad Nass ein exzellentes Alleinstellungsmerkmal in dem starken Wettbewerbsumfeld mit anderen Freizeitbädern in der Region. Das Jahresergebnis betrug T€ -116,4 und lag damit auf der Höhe des Vorjahres aber um T€ 40,0 besser als geplant.

g) Marketing, Pressearbeit, Unternehmenskommunikation / Campus / Vertrieb

Der Campus, mit seiner Inbetriebnahme 2016, steht für die Entwicklung von Innovationen, für die Vernetzung mit dem Handwerk, Wirtschaft und Wissenschaft der Region und überregionalen Kompetenzträgern. Er ist neutrale und unabhängige Plattform zu allen Fragen aus den Themenbereichen Energie, individuelle Energiedienstleistungen, Wasser und zu innovativen Förderprojekten. In diesem Geschäftsbereich werden die Aktivitäten rund um den Vertrieb und die Produkte zusammengefasst, die dann über den Campus vermarktet werden.

Die bereits begonnenen Projektgeschäfte erfordern wesentlich längere Anlaufzeiten als zunächst aufgrund von fehlenden Erfahrungswerten vermutet. Teilweise lassen sich Projekte zudem nicht realisieren. Ebenso wurde und wird das bestehende Produktportfolio neu ausgerich-

tet bzw. fokussierter bearbeitet. Dies führt dazu, dass die geplanten Umsatzerlöse wesentlich hinter dem Planergebnis zurückgeblieben sind. Der Geschäftsbereich schloss im Geschäftsjahr mit einem Ergebnis von T€ - 1.189 ab.

Bereits seit Jahren engagieren sich die Stadtwerke im Bereich der Energiegewinnung aus regenerativen Quellen (Wasserkraft, Sonne, Wärme aus Abwärme, Erdwärme, Biomasse). Die Energiewende bestätigt diese Ausrichtung und erfordert ein noch höheres Engagement in diesem Bereich.

Hier ist es erforderlich, weitere Projekte zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zu planen und umzusetzen. Wichtig dabei ist die Wertschöpfung in der Region. Die Zukunft der Energieversorgung und -erzeugung ist dezentral und damit auch eine große Chance gerade für Stadtwerke, die (noch) nicht als Energieerzeuger auf den Endkunden am Markt agieren.

Der Wirtschaftsplan 2019 weist bei Umsatzerlösen von T€ 20.107 einen Jahresüberschuss von T€ 2 aus und beinhaltet wieder eine an die Stadt Arnsberg abzuführende Konzessionsabgabe im Bereich der Wasserversorgung in Höhe von T€ 300,0. Das geplante Jahresergebnis wird voraussichtlich, auch aufgrund von Anpassungen im Bereich der Wasser- und Parkentgelte, erreicht werden.

Vor allem in den Geschäftsbereichen Breitband/Energie und Campus müssen weitere Anstrengungen hinsichtlich Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb erfolgen um die Ertragsseite zu stärken, damit zukünftig wieder positive Jahresergebnisse erreicht werden.

Die in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgehende Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke bedarf dringend der unternehmerischen Diskussion mit den sich daraus ergebenden Konsequenzen.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Stellen lt. Stellenplan	62,80	61,10	64,40	66,60
davon personalgestellt / zugewiesen	33,80	31,10	30,80	28,70
besetzte Stellen	62,80	61,10	64,40	66,60
nicht besetzte Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Geschäftsführers Karlheinz Weißer betragen für 2018 142.577,76 Euro und die des Geschäftsführers Wolfgang Schomberg 24.500,00 Euro. Die Bezüge enthielten für 2018 keine erfolgsbezogenen Komponenten. Es bestanden keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung.

Der Aufsichtsrat erhielt in 2018 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 804,60 €

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Arnsberg GmbH hat in ihrer Sitzung am 11.09.2019 die Jahresbilanz zum 31.12.2018

in Aktiva und Passiva mit 64.512.668,39 €

und

die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem
Jahresfehlbetrag von - 1.419.905,21 €

einschließlich Lagebericht festgestellt.

Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung in der o.g. Sitzung beschlossen

den Jahresfehlbetrag 2018 in Höhe von - 1.419.905,21 €

durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen..

Zwischen der Stadt Arnsberg und der Stadtwerke Arnsberg GmbH existieren Personalgestellungs-
verträge. Die Personalkosten für die zugewiesenen Angestellten bzw. Beamten werden der Stadt
nach ihrem Umfang erstattet.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Ausstehende Einlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. Anlagevermögen:									
a. Immaterielle Vermögensgegenstände	229.871,00	189.823,00	-40.048,00	174.362,00	-15.461,00	199.612,00	25.250,00	217.937,00	18.325,00
b. Sachanlagen	53.923.328,16	55.394.040,36	1.470.712,20	57.768.856,87	2.374.816,51	58.554.914,08	786.057,21	58.976.449,84	421.535,76
c. Finanzanlagen	24.900,00	333.771,25	308.871,25	333.321,25	-450,00	332.511,25	-810,00	332.511,25	0,00
C. Umlaufvermögen									
a. Vorräte	392.524,76	420.913,61	28.388,85	402.378,47	-18.535,14	411.072,39	8.693,92	411.190,61	118,22
b. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	2.369.296,95	2.700.268,94	330.971,99	3.450.815,45	750.546,51	2.963.231,46	-487.583,99	2.799.511,04	-163.720,42
c. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.794.816,70	1.466.570,52	-328.246,18	1.155.629,87	-310.940,65	1.170.418,18	14.788,31	1.761.229,46	590.811,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.248,34	21.883,21	7.634,87	10.209,60	-11.673,61	15.198,37	4.988,77	13.839,19	-1.359,18
E. Nicht durch Vermögensanlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	58.748.985,91	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62	63.646.957,73	351.384,22	64.512.668,39	865.710,66
Passiva:									
A. Eigenkapital									
a. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00	0,00
b. Rücklagekonto / Kapitalrücklage	10.738.444,95	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00	10.738.444,95	0,00
c. Verlustvortragkonten / Jahresüberschuss	252.148,94	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18	2.075,96	-7.135,31	-1.419.905,21	-1.421.981,17
d. Nicht durch Vermögensanlagen gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	11.015.593,89	10.858.198,40	-157.395,49	10.772.656,22	-85.542,18	10.765.520,91	-7.135,31	9.343.539,74	-1.421.981,17
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.487.956,25	2.439.001,55	-48.954,70	2.398.189,75	-40.811,80	2.387.030,74	-11.159,01	2.466.896,58	79.865,84
C. Rückstellungen	740.605,06	334.682,34	-405.922,72	359.077,95	24.395,61	283.724,30	-75.353,65	347.957,27	64.232,97
D. Verbindlichkeiten	44.502.114,67	46.895.030,15	2.392.915,48	49.761.117,64	2.866.087,49	50.207.652,64	446.535,00	52.351.261,87	2.143.609,23
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.716,04	358,45	-2.357,59	4.531,95	4.173,50	3.029,14	-1.502,81	3.012,93	-16,21
Bilanzsumme:	58.748.985,91	60.527.270,89	1.778.284,98	63.295.573,51	2.768.302,62	63.646.957,73	351.384,22	64.512.668,39	865.710,66

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2018	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	15.754.595,38	15.625.390,16	-129.205,22	18.599.288,01	2.973.897,85	19.500.974,71	901.686,70	20.779.271,06	1.278.296,35
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen / un- fertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	742.687,47	526.618,25	-216.069,22	591.851,55	65.233,30	511.749,04	-80.102,51	523.167,24	11.418,20
4. Sonst. Betriebl. Erträge	2.296.437,20	2.379.619,94	83.182,74	55.914,86	-2.323.705,08	48.052,25	-7.862,61	35.970,65	-12.081,60
Zwischensumme	18.793.720,05	18.531.628,35	-262.091,70	19.247.054,42	715.426,07	20.060.776,00	813.721,58	21.338.408,95	1.277.632,95
5. Materialaufwand	10.859.535,58	10.467.574,18	-391.961,40	11.305.031,65	837.457,47	12.089.901,95	784.870,30	14.361.793,87	2.271.891,92
6. Personalaufwand	1.851.133,96	2.072.680,55	221.546,59	2.353.519,07	280.838,52	2.667.278,67	313.759,60	2.978.505,79	311.227,12
7. Abschreibungen	2.284.403,97	2.360.525,29	76.121,32	2.530.414,83	169.889,54	2.623.390,73	92.975,90	2.713.858,72	90.467,99
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	1.863.802,98	2.062.213,22	198.410,24	1.625.115,70	-437.097,52	1.326.474,82	-298.640,88	1.361.536,35	35.061,53
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.287,75	13.549,37	-2.738,38	11.729,71	-1.819,66	19.124,15	7.394,44	20.591,28	1.467,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.377.103,39	1.404.171,65	27.068,26	1.329.631,32	-74.540,33	1.295.855,88	-33.775,44	1.310.863,23	15.007,35
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	574.027,92	178.012,83	-396.015,09	115.071,56	-62.941,27	76.998,10	-38.073,46	-1.367.557,73	-1.444.555,83
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	287.266,80	41.641,98	-245.624,82	70.136,45	28.494,47	28.413,42	-41.723,03	13.970,43	-14.442,99
12. Sonstige Steuern	34.612,18	41.617,40	7.005,22	35.723,84	-5.893,56	46.508,72	10.784,88	38.377,05	-8.131,67
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	252.148,94	94.753,45	-157.395,49	9.211,27	-85.542,18	2.075,96	-7.135,31	-1.419.905,21	-1.421.981,17

Technische Dienste Arnsberg**59759 Arnsberg
Rathausplatz 1**

Rechtsform : **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung gem. § 107 Abs. 2 Nr. 2 - 5
GO NW**

Betriebssatzung vom: **12.05.2005, zuletzt geändert am 30.09.2014**

Stammkapital: **2.760.976,16 €**

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Aufgabe des Betriebes ist die Durchführung der gesamten Dienstleistungen im Auftrage der Stadt in den Bereichen:

- Abfallwirtschaft
- Stadtreinigung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Grünflächenmanagement
- Betriebsführung der städt. Friedhöfe
- Betriebsführung des städt. Forstes
- Technischer Betrieb

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Technische Dienste Arnsberg können weitere der Zielsetzung der Stadt Arnsberg entsprechende Dienstleistungen übertragen werden.

Beteiligungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Die Technischen Dienste Arnsberg halten keine eigenen Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Organe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebssausschuss

Ratsmitglied Matthias Giese (Vorsitzender)
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers (stellv. Vorsitzender)
Thomas Gierse

Ratsmitglied Günter Goßler
 Ratsmitglied Christoph Schmidt
 Ratsmitglied Werner Frin
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Theo-Josef Nagel
 Uwe Schwanke
 Wido Föckeler
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Tobias Krätzig
 Reinhard Pietz
 Emilio Peluso

Betriebsleitung

Rainer Schörnich

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die Biotonne eingeführt. Damit verbunden war die Änderung des Abfallturnus der Restmüllabfuhr, eine neue Fahrzeugtechnik für Biomüll (Seitenlader), ein neues EDV-Fachprogramm und eine Änderung des Systems der Lauberfassung (Sackabfuhr). Gleichzeitig erfolgte eine Umstellung des Gebührensystems von der individuellen Einzelabrechnung zur Pauschalgebühr für alle Abfallentsorgungsleistungen (Rest-, Bio- und Papierabfall) je nach angebotener Gefäßgröße. Nach nunmehr dreijähriger praktischer Erfahrung in der freiwilligen Sammlung von separaten Bioabfällen beläuft sich die Anschlussquote bereits auf rd. 58 % bei 15.200 Gefäßen (Restmüll: 26.000 Gefäße).

Aufgrund der Freiwilligkeit des Anschlusses ist die Qualität der Biosammlung laut Aussage des Kompostwerkes im Verhältnis zu den Nachbargemeinden sehr gut. Dies führt insbesondere zu weniger Nachsortieraufwand und damit zu weniger Kosten.

In Anbetracht der zunehmenden Monopolisierung der Abfallwirtschaft mussten zum 01.01.2017 in den Nachbarstädten erhebliche Gebührenerhöhungen bis zu 30 % hingenommen werden. Die Stadt Arnsberg konnte aufgrund der seit Jahren bewährten Eigenregie mit einer moderaten Gebührenerhöhung von 144,83 € auf 155,19 € bei der 120 Liter-Restmülltonne (+7%) zum 01.01.2018 die betrieblichen inflationären Kosten auffangen. Im Gebührenvergleich der 12 Gemeinden im Hochauerlandkreis liegt die Stadt Arnsberg trotz hoher Qualität und dem einzigen Wertstoffbringhof im Kreisgebiet mit 155,19 € für eine 120 Liter-Restmülltonne im unteren Bereich.

Der tiefgreifende Wandel der Friedhofs- und Bestattungskultur im Allgemeinen und die Auswirkungen auf das städt. Friedhofswesen waren auch 2018 im Bereich Friedhöfe nach wie vor Hauptthema. Insbesondere die starke Änderung des Grabwahlverhaltens der Bevölkerung von Erdbestattungen (19%) zu kleineren Urnengräbern (81%) nimmt weiter zu. Die Nachfrageverschiebung bei dem Grabwahlverhalten führt zu einem Rückgang des notwendigen Flächenbedarfs der Friedhöfe und zu einer Erhöhung der zu pflegenden Freiflächen und des Unterhaltungsaufwandes. Zum weiteren führt diese Entwicklung finanziell zu

einer Verschlechterung der Einnahmesituation. Hinsichtlich der Flächenreduzierung und der Kostensituation wurden in der Vergangenheit bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen (Außerdienststellung und Entwidmung von Teilflächender Friedhöfe Oelinghausen und Uentrop, Übertragung von Friedhofsaufgaben der Friedhöfe Bachum und Eichholz im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements an einen privaten Friedhofsverein bzw. eine durch Bürgerbeteiligung entstandene ehrenamtliche Projektgruppe). Die Anpassung der Friedhofsflächen an den Flächenbedarf wird permanent weiterverfolgt, Durch das Grünflächenmanagement wurde im Jahr 2017 ein umfassendes Friedhofsentwicklungskonzept aufgestellt und in der Projektgruppe „Friedhöfe“ vorgestellt und erörtert. Eine abschließende Beschlussfassung im Rat erfolgte am 27.11.2018 auf Empfehlung des Betriebsausschusses.

Der städt. Forst wurde am 18.01.2018 durch das Orkantief „Friederike“ und am 10.03.2018 durch das Sturmtief „Eberhard“ stark betroffen. Zudem kam es aufgrund des extrem trockenen Jahres 2018 zu einer Massenvermehrung des Borkenkäfers. Die Fichten im Stadtwald sind massiv und annähernd flächendeckend vom Borkenkäfer befallen. Dies verursacht das Absterben der Bäume innerhalb von ca. 4 Wochen. Am stehenden Bestand sind keine Gegenmaßnahmen möglich. Die Vermarktung des Schadholzes ist sehr schwierig, weil in ganz Europa riesige Mengen Holz auf den Markt drängen. Diese klimabedingten Auswirkungen werden in der Zukunft weitere Folgen für die Wirtschaftlichkeit des Stadtwaldes haben. Darüber hinaus stehen weitere einschränkende forstwirtschaftliche Bewirtschaftungen durch die geplanten Änderungen des Landschaftsplans an.

Das Wirtschaftsjahr schließt insgesamt mit einem Überschuss von 26.067,04 € ab. Die geplante Eigenkapitalverzinsung (175.000 €) wurde in 2018 nicht in geplanter Höhe erwirtschaftet. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Eigenkapitalausstattung der Technische Dienste Arnsberg liegt per 31.12.2018 bei 25,3 % (Vorjahr 25,6 %).

Die Finanzlage war 2018 wie auch schon in den Vorjahren von finanziellen Sparzwängen geprägt. Finanzieller Spielraum für freiwillige Aufgaben bestand nicht. Der Betrieb konnte seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von 515.108,47 € getätigt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

Der Betrieb war im Wirtschaftsjahr 2018 jederzeit in der Lage, die ihr übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung und deren Einhaltung gem. § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW ist zu bemerken, dass die Versorgungssicherheit auch in der Zukunft gewährleistet ist.

Der Betrieb verfügt seit 2002 über ein Risikomanagementsystem und über eine Kosten- und Leistungsrechnung sowie ein Controllingssystem zur Absicherung finanzieller Risiken, welches insbesondere die Kostensituation auf Kostenstellen- und Kontenebene überwacht und jederzeit die Notwendigkeit einer Gegensteuerung aufzeigt.

Die Technische Dienste Arnsberg erfüllen als Betrieb der Stadt Arnsberg Aufgaben der Daseinsvorsorge. Es werden für 2019 keine wesentlichen Änderungen der Aufgabenstellung erwartet.

Schwerpunktthema des Jahres 2019 wird der Bereich Forst sein. Hier liegt der Fokus in der Aufarbeitung der Schäden aus den Stürmen sowie der klimatischen Veränderungen und

der daraus folgenden Borkenkäferkalamität. Es stehen nur wenige Handlungsmöglichkeiten zur Schadensbegrenzung zur Verfügung. Das Holz wird aufgrund des Überangebotes auf dem Markt zu schlechten Preisen verkauft, die Nachfrage geht derzeit gegen Null. Gleichzeitig fehlen in den nächsten Jahren Einnahmen aus Durchforstungen, die in den „geraubten“ Fichtenbeständen über Jahre noch durchgeführt worden wären.

Für den gesamten Betrieb sind bereits in 2019 Untersuchungen zu Auswirkungen der Umsatzsteuerpflicht im Zuge des § 2b UStG anzustreben.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Stellen lt. Stellenplan (WP)	104,21	110,91	112,0	110,00
davon personalgestellt / zugewiesen	6,31	5,31	5,31	5,31
besetzte Stellen	104,21	110,91	112,00	110,00
nicht besetzte Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge des Betriebsleiters Rainer Schörnich betragen für 2018 77.939,04 Euro. Die Aufwendungen für den Betriebsausschuss betragen in 2018 1.594,82 Euro.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 09.10.2019 die Jahresbilanz der Technischen Dienste Arnsberg zum 31.12.2018

	2018	Zum Vergleich 2017:
In Aktiva und Passiva mit	8.967.698,33 €	8.729.547,14 €
und		
die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Gewinn von	26.067,04 €	- 79.675,20 €

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat weiterhin beschlossen, den handelsrechtlichen Jahresüberschuss 2018 in Höhe von 26.067,04 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2018	Abweichung zum Vorjahr in Euro
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	16.808,00	14.947,00	-1.861,00	27.331,00	12.384,00	21.560,00	-5.771,00	19.785,00	-1.775,00
Sachanlagen	3.888.703,00	4.325.992,47	437.289,47	5.084.063,68	758.071,21	5.448.893,89	364.830,21	5.251.740,10	-197.153,79
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Vorräte	87.770,32	64.568,69	-23.201,63	81.960,61	17.391,92	68.889,51	-13.071,10	52.134,92	-16.754,59
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	5.603.144,92	6.014.850,30	411.705,38	4.739.728,10	-1.275.122,20	3.158.682,10	-1.581.046,00	3.615.777,94	457.095,84
Kassenbestand	15.875,62	15.875,62	0,00	0,00	-15.875,62	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	24.312,40	26.709,89	2.397,49	30.827,01	4.117,12	31.521,64	694,63	28.260,37	-3.261,27
Bilanzsumme:	9.636.614,26	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57	8.729.547,14	-1.234.363,26	8.967.698,33	238.151,19
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
	2.572.054,40	2.347.837,32	-224.217,08	2.318.493,74	-29.343,58	2.238.818,54	-79.675,20	2.264.885,58	26.067,04
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Rückstellungen</i>									
	2.984.021,00	3.269.880,00	285.859,00	3.460.143,00	190.263,00	3.686.650,00	226.507,00	3.877.865,00	191.215,00
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	4.066.426,81	4.831.620,17	765.193,36	4.172.028,93	-659.591,24	2.790.483,61	-1.381.545,32	2.811.422,07	20.938,46
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	14.112,05	13.606,48	-505,57	13.244,73	-361,75	13.594,99	350,26	13.525,68	-69,31
Bilanzsumme	9.636.614,26	10.462.943,97	826.329,71	9.963.910,40	-499.033,57	8.729.547,14	-1.234.363,26	8.967.698,33	238.151,19

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2016	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2017	Abweichung zum Vorjahr in Euro	2018	Abweichung zum Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse	12.454.727,21	12.774.629,02	319.901,81	13.333.593,75	558.964,73	14.226.803,89	893.210,14	14.574.430,49	347.626,60
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	28.557,50	28.557,50	220.749,75	192.192,25	0,00	-220.749,75	0,00	0,00
3. Sonstige betriebl. Erträge	368.971,57	400.272,34	31.300,77	171.793,64	-228.478,70	144.468,42	-27.325,22	160.452,19	15.983,77
4. Materialaufwand	5.429.099,65	5.753.495,11	324.395,46	5.477.887,20	-275.607,91	5.854.562,09	376.674,89	5.992.936,52	138.374,43
5. Personalaufwand	5.381.834,70	5.719.895,43	338.060,73	6.184.800,19	464.904,76	6.424.705,52	239.905,33	6.497.442,57	72.737,05
6. Abschreibungen	559.145,03	575.342,37	16.197,34	656.337,76	80.995,39	697.680,29	41.342,53	712.411,98	14.731,69
7. Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.299.282,90	1.356.339,69	57.056,79	1.413.172,83	56.833,14	1.449.838,19	36.665,36	1.481.547,06	31.708,87
8- Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	642,87	1.736,86	1.093,99	1.246,23	-490,63	1.200,00	-46,23	1.100,00	-100,00
9. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	154.979,37	-199.876,88	-354.856,25	-4.814,61	195.062,27	-54.313,78	-49.499,17	51.644,55	105.958,33
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	24.158,03	24.340,20	182,17	24.528,97	188,77	25.361,42	832,45	25.577,51	216,09
13. Jahresgewinn	130.821,34	-224.217,08	-355.038,42	-29.343,58	194.873,50	-79.675,20	-50.331,62	26.067,04	105.742,24

Stadtentwässerung Arnsberg	59823 Arnsberg Niedereimerfeld 22
-----------------------------------	--

Rechtsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung nach § 107 Abs. 2 Nr. 4 GO NW

Grundlage: Betriebssatzung vom 12.12.2005, zuletzt geändert am 12.10.2016

Stammkapital: 11.248.421,39 €

Gegenstand und Zweck der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Gegenstand des Betriebes ist die Beseitigung von Abwasser (§ 2 der Betriebssatzung)

Beteiligungen

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- der Betriebsausschuss
- die Betriebsleitung

Betriebsausschuss

Gem. § 4 der Betriebssatzung vom 12.12.2005 entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss als Betriebsausschuss gem. § 114 GO.

Mitglieder:

Ralf Paul Bittner, Bürgermeister (Vorsitzender)
 Ratsmitglied Gerd Stodollick (stellv. Vorsitzender)
 Ratsmitglied Jürgen Antoni
 Ratsmitglied Peter Blume
 Ratsmitglied Klaus Büenfeld
 Ratsmitglied Frank Dietzel
 Ratsmitglied Matthias Giese
 Ratsmitglied Philipp Henrici
 Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Nicole Jerusalem
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Werner Ruhnert
 Ratsmitglied Gisela Schulte
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
 Ratsmitglied Thomas Wälter

Betriebsleitung:

Karlheinz Weißer (bis 27.11.2018)

Wolfgang Schomberg (ab 28.11.2018)

Wirtschaftliche Situation 2018**1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer**

Die öffentliche Zwecksetzung gemäß § 109 Abs. 1 GO NW wurde im Geschäftsjahr 2018 erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Abwassermenge um 32.322 m³ gestiegen, gleichzeitig liegt die Abwassermenge 2018 um 94.844 m³, oder 2,55 % über dem Kalkulationsansatz.

a) Industrie

Die Abwassermenge bei den Ruhrverbandsmitgliedern liegt mit 365.358 m³ um 12.348 m³ unter dem Planansatz, wobei sich die Mengen innerhalb der Industriekunden teilweise gegenläufig entwickelt haben.

b) Schmutzwasser der privaten Haushalte, Gewerbe, Handwerk, Handel und Dienstleistung

Die Einwohnerzahl verringerte sich gegenüber 2017 um 217 Einwohner. Mit dem Rückgang der Einwohnerzahl wäre eine statistische Absenkung der Abwassermenge von 8.680 m³ verbunden. Die Abwassermenge fällt höher als in der Kalkulation erwartet aus. Ob dies durch die weiterhin anhaltende positive wirtschaftliche Entwicklung oder durch ein verändertes Verbrauchsverhalten begründet ist, kann nicht näher verifiziert werden. Auch Witterungsbedingungen (heißer Sommer 2018) müssen bei dieser Betrachtung berücksichtigt werden.

c) Niederschlagswasser

Die Festsetzungen (m²) zur Niederschlagswassergebühr übersteigen den Ansatz um 33.518 m² aufgrund einer kontinuierlich fortschreitenden Erfassung der kanalwirksamen Flächen und der damit einhergehenden Aktualisierung der Gebührensatzungen.

d) Öffentliche Verkehrsflächen

Die im Sanierungsplan 2014 der Stadt dargestellten Aufgaben und Zielsetzungen wurden unter Berücksichtigung der Eckdaten auch in 2018 erreicht.

Die Bilanzsumme der Stadtentwässerung hat sich gegenüber dem Vorjahr von 123.146.723,53 € auf 131.601.650,87 € (+ 8.454.927,34 €) erhöht.

Die Geschäftsentwicklung ist durch ein deutlich über dem Plan liegendes Jahresergebnis gekennzeichnet. Die Planabweichung resultiert hauptsächlich aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die angestrebte Eigenkapitalverzinsung wurde deutlich übertroffen und sowohl nach KAG als auch nach HGB vollumfänglich erwirtschaftet.

Die Kapitalstruktur ist mit einer Eigenkapitalquote von 33,22 % (Vorjahr 35,3 %) weiterhin – strukturell bedingt – nicht ausgewogen. Gleichwohl wird diese mit der empfohlenen Gewinnverwendung, hier als Rücklagenzuführung, in Höhe von 522.905,69 €, in etwa beibehalten.

Unter Berücksichtigung der erzielten Umsatzerlöse, der internen Kassenkredite und der Aufnahme von Darlehen zur Durchführung der im Jahr 2018 geplanten und ausgeführten Investitionen für die Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes war der Betrieb jederzeit liquide.

Die zukünftige ordnungsgemäße Entsorgung und Reinigung der Abwässer des Stadtgebietes ist sichergestellt.

Die Aufgaben nach den Vorgaben der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisationen und Einleitungen von Abwasser aus Kanalisationen im Mischsystem und im Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal – SöwV Kan)“ wurden erfüllt bzw. beachtet.

Die der Stadtentwässerung gestellten Aufgaben innerhalb des Stärkungspaktes Stadtfinanzen der Stadt Arnsberg wurden mit dem Jahresabschluss 2018 vollumfänglich erreicht.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Stellen lt. Stellenplan	33,10	30,10	30,30	31,30
davon personalgestellt / zugewiesen	0,00	0,00	0,00	0,00
besetzte Stellen	30,10	27,10	27,30	28,70
nicht besetzte Stellen	3,00	3,00	3,00	2,60

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2018 war Herr Karlheinz Weißer bis zum 27.11.2018 als Betriebsleiter bestellt. Mit Ratsbeschluss vom 27.11.2018 wurde Herr Karlheinz Weißer mit sofortiger Wirkung als Betriebsleiter abberufen und Herr Wolfgang Schomberg zum Betriebsleiter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung der Stadt Arnsberg bestellt.

Die Betriebsleitung erhält von der Stadtentwässerung keine Bezüge.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Der Rat der Stadt Arnsberg hat in seiner Sitzung am 09.10.2019 die Jahresbilanz 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung zum 31.12.2018

In Aktiva und Passiva 131.601.650,87 € (Vorjahr 2017: 123.146.723,53 €)

beschlossen und den Jahresabschluss und Lagebericht festgestellt.

Der Rat hat weiterhin beschlossen,

1. die nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) erwirtschaftete und auszahlungsfähige Eigenkapitalverzinsung für das Wirtschaftsjahr 2018 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Stadtentwässerung in Höhe von +3.386.282,91 € (Plan: +3.168.278,00 € (+ 218.004,91€)) an die Stadt auszuführen.
2. Als Ergebnis der verpflichtenden Nachkalkulation (KAG) der Jahresrechnung 2018 sind 1.274.939,79 € zusätzlich in die Verbindlichkeiten aus Gebührenüberdeckungen einzustellen.
 - a. Für den Bereich der Niederschlagswassergebühr (NWG) ist eine Überdeckung von + 331.917,18 € festzustellen. Dieser Vortrag ist in den kommenden Jahren gebührenmindernd aufzulösen.
 - b. Für den Bereich der Schmutzwassergebühr (SWG) führt die Nachkalkulation 2018 zu einer Überdeckung in Höhe von + 943.042,61 €. Dieser Vortrag ist in den kommenden Jahren gebührenmindernd aufzulösen.

Nachrichtlich: Das Ergebnis der Nachkalkulation 2018 führt in dem Bereich der Straßenoberflächenentwässerungsgebühr zu einer Überdeckung in Höhe von + 69.615,86 €. Diese wird als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt eingestellt und dann mit den Vorauszahlungen für 2019 verrechnet.
3. Zusätzlich werden 522.905,69 € der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
Aktiva									
<i>Anlagevermögen</i>									
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.017,00	40.174,00	-18.843,00	30.722,00	-9.452,00	30.153,00	-569,00	14.486,00	-15.667,00
Sachanlagen	114.555.255,06	117.918.162,55	3.362.907,49	119.509.105,66	1.590.943,11	120.970.888,04	1.461.782,38	122.062.539,89	1.091.651,85
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>									
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.061.390,83	1.087.830,63	26.439,80	1.138.582,90	50.752,27	1.046.751,33	-91.831,57	1.268.585,93	221.834,60
Forderungen gegen die Stadt Amsberg / andere Eigenbetriebe	1.120.983,44	1.508.008,94	387.025,50	8.258.856,14	6.750.847,20	1.087.576,79	-7.171.279,35	8.243.906,23	7.156.329,44
Sonstige Vermögensgegenstände	10.186,52	0,00	-10.186,52	18.046,50	18.046,50	800,15	-17.246,35	1.533,16	733,01
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	40.392,18	17.033,80	-23.358,38	21.829,94	4.796,14	10.554,22	-11.275,72	10.599,66	45,44
Bilanzsumme:	116.847.225,03	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22	123.146.723,53	-5.830.419,61	131.601.650,87	8.454.927,34
Passiva									
<i>Eigenkapital</i>									
	36.535.244,47	36.806.547,59	271.303,12	36.806.547,59	0,00	43.473.776,79	6.667.229,20	43.719.167,68	245.390,89
<i>Empfangene Ertragszuschüsse</i>									
	4.097.720,10	3.828.060,81	-269.659,29	3.543.530,70	-284.530,11	3.304.877,42	-238.653,28	3.157.237,86	-147.639,56
<i>Rückstellungen</i>									
	7.292.299,82	6.550.673,67	-741.626,15	7.195.719,90	645.046,23	497.367,00	-6.698.352,90	543.418,00	46.051,00
<i>Verbindlichkeiten</i>									
	68.921.960,64	73.385.927,85	4.463.967,21	81.431.344,95	8.045.417,10	75.870.702,32	-5.560.642,63	84.181.827,33	8.311.125,01
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	116.847.225,03	120.571.209,92	3.723.984,89	128.977.143,14	8.405.933,22	123.146.723,53	-5.830.419,61	131.601.650,87	8.454.927,34

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	19.754.686,82	18.902.258,54	-852.428,28	20.907.455,23	2.005.196,69	20.604.631,15	-302.824,08	20.452.695,68	-151.935,47
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	463.084,99	661.396,08	198.311,09	305.942,34	-355.453,74	162.331,88	-143.610,46	336.959,13	174.627,25
3. Sonst. Betriebl. Erträge	953.943,08	923.895,62	-30.047,46	496.401,60	-427.494,02	6.760.894,08	6.264.492,48	23.797,34	-6.737.096,74
Zwischensumme	21.171.714,89	20.487.550,24	-684.164,65	21.709.799,17	1.222.248,93	27.527.857,11	5.818.057,94	20.813.452,15	-6.714.404,96
4. Materialaufwand	-9.116.663,77	-8.691.262,96	425.400,81	-9.454.652,09	-763.389,13	-9.245.848,71	208.803,38	-9.277.850,61	-32.001,90
5. Personalaufwand	-1.181.312,21	-1.189.570,49	-8.258,28	-1.200.389,90	-10.819,41	-1.201.077,89	-687,99	-1.268.933,80	-67.855,91
6. Abschreibungen	-3.517.290,59	-3.567.738,72	-50.448,13	-3.655.803,76	-88.065,04	-3.637.000,76	18.803,00	-3.593.601,40	43.399,36
7. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-3.743.620,43	-811.207,18	2.932.413,25	-1.583.871,67	-772.664,49	-571.687,36	1.012.184,31	-743.306,65	-171.619,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.078,97	18.310,13	-15.768,84	15.153,42	-3.156,71	6.430,24	-8.723,18	431,37	-5.998,87
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.173.126,53	-3.162.267,90	10.858,63	-3.108.726,36	53.541,54	-2.504.613,14	604.113,22	-2.018.015,46	486.597,68
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	473.780,33	3.083.813,12	2.610.032,79	2.721.508,81	-362.304,31	10.374.059,49	7.652.550,68	3.912.175,60	-6.461.883,89
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	-2.215,32	-2.448,00	-232,68	-4.046,02	-1.598,02	-2.848,06	1.197,96	-2.987,00	-138,94
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	471.565,01	3.081.365,12	2.609.800,11	2.717.462,79	-363.902,33	10.371.211,43	7.653.748,64	3.909.188,60	-6.462.022,83

**Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energie-
dienstleistungs-GmbH**
**59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 23**

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gesellschaftsvertrag:	07.01.2015		
Stammkapital der Gesellschaft:	50.000,00 €		
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH:	50 %		
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	25.000	€
50 %			
	Stadtwerke Soest GmbH	25.000	€
50 %			

Gegenstand des Unternehmens: Versorgung mit elektrischer Energie und Erdgas sowie Erbringung von Energiedienstleistungen und Umsetzung von Energieerzeugungsprojekten

Beteiligungen der Gesellschaft: Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch:

Ratsmitglied Jochem Hunecke,
Ratsmitglied Thomas Wälter sowie
Herr Matthias Giese

Geschäftsführung

Herr Karlheinz Weißer (bis 05.11.2018)
Herr Wolfgang Schomberg (ab 06.11.2018)

Herr Andre Lars Dreißen

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Vor gut 41/2 Jahren ist die Stadtwerke Arnsberg Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH zum Zwecke der dauerhaften Versorgung der Arnsberger Einwohner mit elektrischer Energie und Erdgas gegründet worden. Darüber hinaus soll das zunehmende Marktsegment der Energiedienstleistungen bedient werden. Hier sieht die SWAV sowohl den Privat- als auch den Geschäftskunden als Zielgruppe an. Die Gesellschaft erfüllt eine öffentliche Versorgungsfunktion.

Im Zuge der Kooperation sollen die vielfältigen Synergiepotenziale beider Gesellschafter optimal genutzt werden und in die SWAV einfließen, um hier möglichst günstige Kostenstrukturen realisieren zu können.

Nach erfolgreichem Markteintritt in Arnsberg wird die Erweiterung des Vertriebsgebietes mit Schwerpunkt im regionalen Umfeld angestrebt.

Im Berichtsjahr 2018 wurde die Unternehmensstrategie konsequent umgesetzt und weiterentwickelt.

Der Vertrieb sieht sich einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Der Ausbau der Marktposition erfordert eine Fokussierung auf die regionalen Zielgruppen, ein Marketing der „regionalen Verbundenheit“, Entwicklung neuer Produkte (bspw. einem Regionalstromprodukt) sowie die Optimierung der dazugehörigen Prozesse.

Neben marktgerechten Produkten, Dienstleistungen und kundennahen Service besitzen Kooperationen mit regionalen Institutionen, Verbänden und Vereinen eine stetig wachsende strategische Bedeutung.

Für die Entwicklung der SWAV kommt auch weiteren interkommunalen Kooperationen eine stärkere Bedeutung zu.

Der Jahresüberschuss 2018 liegt mit rd. 178 T€ geringfügig unter dem geplanten Ergebnis von 180,7 T€.

Die erzielten Umsatzerlöse 2018 lagen mit 23.442,5 T€ um 770 T€ unter den Planansätzen 2018. Bei den Materialaufwendungen lag eine Planunterschreitung in Höhe von 1.170,7 T€ vor. Dies korrespondiert zum einen mit den unter Plan liegenden Umsatzerlösen und kompensiert zum anderen die Mehrkosten in Höhe von 15,3 T€ zum Planansatz der Personalkostenaufwendungen.

Die Stadtwerke als Vertriebs- und Energiedienstleistungs-GmbH bewegt sich im Rahmen der Vorgaben des Wirtschaftsplans. Die Ertragslage ist als positiv zu bezeichnen.

Das langfristige Anlagevermögen von 110 T€ wurde vollständig durch Eigenmittel finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 6,8 % (Vorjahr 5,1%).

In 2018 ist damit begonnen worden, Richtlinien eines Risikomanagements zu generieren. Es wird spätestens in 2019 angestrebt, diesen Prozess abzuschließen und die SWAV in das Risikomanagementsystem seines Gesellschafters dann zu integrieren. Bis dahin wird das Monitoring im monatlichen Rhythmus noch manuell erfolgen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 4 Mitarbeiter und 3 Aushilfen beschäftigt.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Die Bezüge der Geschäftsführer Karlheinz Weißer und Andre Dreißer betragen für 2018 jeweils 14.400,00 € (7.200,00 € fix und 7.200,00 € erfolgsbezogen). Herr Wolfgang Schomberg hat 980,00 € (fix) erhalten. Insgesamt sind 29.780,00 € Kosten entstanden.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31. 12.

	2015		2016		2017		2018	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:								
A. Anlagevermögen:								
Immaterielle Vermögensgegenstände	157.440,00	160.783,00	3.343,00	119.593,00	-41.190,00	80.255,00	-39.338,00	
Sachanlagen	20.342,00	38.304,00	17.962,00	32.679,00	-5.625,00	29.813,00	-2.866,00	
B. Umlaufvermögen:								
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	288.444,61	1.248.042,98	959.598,37	2.350.606,14	1.102.563,16	4.252.082,62	1.901.476,48	
Kassenbestand und Bankguthaben	445.445,23	776.453,46	331.008,23	1.543.458,08	767.004,62	1.198.713,70	-344.744,38	
C. Rechnungsabgrenzung:	0,00	0,00	0,00	2.042,00	2.042,00	34.353,60	32.311,60	
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60	4.048.378,22	1.824.794,78	5.595.217,92	1.546.839,70	
Passiva:								
A. Eigenkapital	89.775,40	109.232,18	19.456,78	205.087,19	95.855,01	382.671,09	177.583,90	
B. Rückstellungen	55.251,57	32.556,05	-22.695,52	31.500,00	-1.056,05	15.400,00	-16.100,00	
C. Verbindlichkeiten	766.644,87	2.081.795,21	1.315.150,34	3.811.791,03	1.729.995,82	5.197.146,83	1.385.355,80	
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme:	911.671,84	2.223.583,44	1.311.911,60	4.048.378,22	1.824.794,78	5.595.217,92	1.546.839,70	

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2015	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €	2018	Abweichung z. Vorjahr in €
1. Umsatzerlöse	648.414,40	7.977.328,86	7.328.914,46	17.759.502,52	9.782.173,66	23.442.484,75	5.682.982,23
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	86.907,30	72,30	-86.835,00	3.088,58	3.016,28	616,11	-2.472,47
4. Sonst. Betriebl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	735.321,70	7.977.401,16	7.242.079,46	17.762.591,10	9.785.189,94	23.443.100,86	5.680.509,76
5. Materialaufwand	581.123,30	7.192.618,09	6.611.494,79	16.791.404,97	9.598.786,88	22.377.879,60	5.586.474,63
6. Personalaufwand	146.867,51	202.385,90	55.518,39	196.354,76	-6.031,14	198.405,18	2.050,42
7. Abschreibungen	9.479,97	48.414,91	38.934,94	54.092,30	5.677,39	52.784,96	-1.307,34
8. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	458.075,52	514.306,62	56.231,10	624.522,50	110.215,88	636.309,22	11.786,72
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	218,86	218,86	277,56	58,70	0,00	-277,56
Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-460.224,60	19.456,78	479.681,38	95.939,01	76.482,23	177.721,90	81.782,89
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	84,00	84,00	138,00	54,00
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-460.224,60	19.456,78	479.681,38	95.855,01	76.398,23	177.583,90	81.728,89

Wasserkraftanlage Möhnebogen GmbH	59823 Arnsberg Niedereimerfeld
--	---

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Gesellschaftsvertrag:	19.07.2000, zuletzt geändert am 18.06.2007	
Stammkapital der Gesellschaft	50.000,00 EUR	
Anteil der Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR = 49%	
Gesellschafter:	Stadtwerke Arnsberg GmbH	24.500,00 EUR (49 %)
	Dr. med. Bernd Walters	25.500,00 EUR (51 %)

Gegenstand des Unternehmens:

Bau und Betrieb einer Wasserkraftanlage zum Zweck der Energiegewinnung aus Wasserkraft an der Wehranlage der Wassergewinnungsanlage Möhnebogen in Arnsberg

Beteiligungen der Gesellschaft:

Die Gesellschaft hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen:

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Stadtwerke Arnsberg GmbH vertreten durch ihren Geschäftsführer Karlheinz Weißer (bis 23.10.2018), ab dem 24.10.2018 durch den neuen Geschäftsführer der Stadtwerke Arnsberg GmbH, Herrn Wolfgang Schomberg.

Geschäftsführung

Thomas Kroll

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Das Ergebnis nach Steuern (+ 19.141,13 €) hat sich gegenüber dem Vorjahr (- 22.544,45 €) deutlich verbessert, wobei das Jahresergebnis 2018 ganz wesentlich von geringeren Ausfallzeiten der Anlage, bedingt durch die stetige Wasserabgabe der Möhnetalsperre, geprägt war.

Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht im Bereich des Anlagevermögens aufgrund von planmäßigen Abschreibungen sowie des kurzfristigen Vermögens verändert. In der Struktur des kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und der Verbindlichkeiten gab es keine grundlegenden Veränderungen.

Die Finanzlage ist gesichert. Auf Grund der in den Gründungsjahren angefallenen Verluste und des Jahresergebnisses 2017 wies das Unternehmen zu Beginn des Geschäftsjahres einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 11.550,27 € aus. Infolge des Jahresergebnisses 2018 weist das Unternehmen wieder ein Eigenkapital in Höhe von 7.525,38 € aus. Die Gesellschafter haben auf Anforderung einen Jahresfehlbetrag von maximal 60.000 Euro auszugleichen.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

Voraussichtlich ist für das Jahr 2019 nach dem bisherigen Geschäftsverlauf wieder mit einem positiven Geschäftsergebnis zu rechnen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat keine Beschäftigten.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziffer 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.12.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2018 Herr Thomas Kroll (Leiter Wasserversorgung der Stadtwerke Arnsberg GmbH). Er bezieht keine Vergütung von der Gesellschaft.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Bilanz
 Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014		2015		2016		2017		2018	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Aktiva:										
<i>A. Anlagevermögen:</i>										
Sachanlagen	434.886,00	494.419,00	59.533,00	502.741,00	8.322,00	480.353,00	-22.388,00	457.967,00	-22.386,00	
<i>B. Umlaufvermögen:</i>										
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	40.494,92	14.140,68	-26.354,24	14.871,28	730,60	15.725,37	854,09	5.500,25	-10.225,12	
Kassenbestand und Bankguthaben	3.511,46	2.694,25	-817,21	49.683,98	46.989,73	20.988,73	-28.695,25	42.598,84	21.610,11	
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0,00	2.485,02	2.485,02	0,00	-2.485,02	11.550,27	11.550,27	0,00	-11.550,27	
Bilanzsumme:	478.892,38	513.738,95	34.846,57	567.296,26	53.557,31	528.617,37	-38.678,89	506.066,09	-22.551,28	
Passiva:										
<i>A. Eigenkapital</i>	19.055,30	0,00	-19.055,30	11.059,66	11.059,66	0,00	-11.059,66	7.525,38	7.525,38	
<i>B. Rückstellungen</i>	5.740,00	6.713,63	973,63	4.100,00	-2.613,63	4.975,00	875,00	4.100,00	-875,00	
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	454.097,08	507.025,32	52.928,24	552.136,60	45.111,28	523.642,37	-28.494,23	494.440,71	-29.201,66	
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme:	478.892,38	513.738,95	34.846,57	567.296,26	53.557,31	528.617,37	-38.678,89	506.066,09	-22.551,28	

Gewinn- und Verlustrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €		Abweichung zum Vorjahr in €	
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1. Umsatzerlöse	9.772,22	25.944,86	64.684,91	30.075,47	38.740,05	30.075,47	33.505,72	
2. Sonst. Betriebl. Erträge	60.296,15	1,37	402,18	0,00	400,81	0,00	0,84	
3. Materialaufwand	-4.362,02	-2.256,29	-5.841,58	-7.003,76	-3.585,29	-7.003,76	450,50	
4. Abschreibungen	-19.795,00	-19.240,21	-22.387,38	-22.388,00	-3.147,17	-22.388,00	2,00	
5. Sonst. Betriebl. Aufwendungen	-7.669,91	-7.502,58	-9.885,46	-14.951,92	-2.382,88	-14.951,92	7.204,18	
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	-18.809,89	-18.422,53	-13.367,50	-8.278,30	5.055,03	-8.278,30	523,27	
7. Sonstige Steuern	-65,48	-65,48	-65,48	-65,48	0,00	-65,48	0,00	
8. Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	19.366,07	-21.540,86	13.539,69	-22.611,99	35.080,55	-22.611,99	41.686,51	
9. Außerordentliche Erträge	23,29	0,54	4,99	2,06	4,45	2,06	-0,52	
10. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.640,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,41	
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	17.749,36	-21.540,32	13.544,68	-22.609,93	35.085,00	-22.609,93	41.685,58	

Zweckverband Volkshochschule Arnsberg - Sundern
--

59755 Arnsberg Werler Str. 2a
--

Rechtsform:	Kommunaler Zweckverband
Zweckverbandssatzung:	01.01.2012
Eigenkapital der Gesellschaft	53.481,44 € (Eröffnungsbilanz)
Anteil der Stadt Arnsberg	38.583,04 € (72,14%)
Zweckverbandsmitglieder:	Stadt Arnsberg, Stadt Sundern
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb einer Volkshochschule
Beteiligungen des Zweckverbandes:	keine

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen:

Verbandsversammlung

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes
 Ratsmitglied Peter Blume
 Ratsmitglied Michael Brüne
 Ratsmitglied Andreas Dieck (seit 20.06.2018)
 Ratsmitglied Eva Wünsche
 Ratsmitglied Verena Verspohl
 Ratsmitglied Horst Kloppsteck
 Ratsmitglied Felix Werker
 Ratsmitglied Bernd Bierwirth

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Ralf Paul Bittner (seit 12.06.2018)

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht

Der Jahresabschluss 2018 schließt mit einem positiven Ergebnis von 29.037,89 € ab und unterschreitet um 1.962,11 € nur geringfügig das geplante Jahresergebnis von 31.000 €.

Der Grund für den wirtschaftlichen Erfolg ergibt sich vor allem aus der in 2015 entstandenen Flüchtlingssituation. Durch diese entstand eine große Nachfrage an Deutsch- und Integrationskursen. Die VHS Arnsberg-Sundern hat auf diese zusätzliche Herausforderung umgehend reagiert und entsprechende Angebote erstellt.

Als Folge hieraus stiegen die für die Durchführung von Deutsch- und Integrationskursen erhaltenen Erstattungen vom BAMF erheblich. Die Erträge aus Kostenerstattungen betrugen insgesamt 856.266,42 € und führten somit zu Mehrerträgen i.H. v. 165.266,42 €. Die Erträge aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten liegen mit 575.115,98 € ungefähr auf der Höhe des Vorjahres. Dies gilt im Übrigen auch für die gesamten ordentlichen Erträge, die mit 2.107.569,89 € an das Vorjahresniveau von 2.109.263,96 € anknüpfen konnten.

Auch die Anzahl der Teilnehmenden blieb 2018 gegenüber 2017 nahezu konstant. Rund 12.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten Kurse, Vorträge und Exkursionen der VHS. Stark nahm die Frequenz von Veranstaltungen im Bereich „Politik, Gesellschaft, Umwelt“ zu. Dagegen musste der Fachbereich „Kultur, Kreativität“ ein Minus von rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hinnehmen, was einem Prozentsatz von 24 % entspricht. Positive Entwicklungen gab es auch in den Bereichen „Gesundheit“, „Fremdsprachen“ und „Berufliche Bildung, EDV, Neue Medien“; die Zuwachsraten bewegten sich zwischen 3,4 % und 14,5%. Der Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ stagnierte 2018 auf außerordentlich hohem Niveau und verzeichnete 3.120 (2017: 3.141) Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden erhöhte sich in 2018 nochmals um 1.690 auf nunmehr 26.821 Unterrichtsstunden. Die Erhöhung vollzog sich in erster Linie im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“.

Die geplanten Erträge aus dem Bereich der Studienreisen i.H. v. 225.000 € konnten mit 221.582,88 € nahezu erreicht werden (-3.417,12 €). In 2018 führte die VHS insgesamt 11 Studienfahrten durch.

Die Finanzrechnung schließt mit einem Liquiditätsüberschuss i.H. v. 297.777,30 € ab. Aufgrund des Liquiditätsverbundes mit der Stadt werden 297.577,30 € im Bereich „Forderungen gegenüber der Stadt Arnsberg“ ausgewiesen. Unter der Bilanzposition „Liquide Mittel“ verbleiben 200 €.

Das Eigenkapital stieg auf 386.285,12 €.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an insgesamt 960 Kursen, Veranstaltungen und Exkursionen stieg um 68 Personen auf 12.568. Die Anzahl der durchgeführten Unterrichtsstunden stieg von 25.125 auf 26.822 Unterrichtsstunden.

Der klassische Bereich der VHS (Fremdsprachen, Gesundheit, EDV und Kreativität) zeigt ein uneinheitliches Bild. Vor allem die Fachbereiche Kreativität und Gesundheit werden derzeit weniger gebucht. Das ist ein seit längerem andauernder Trend. Diese Entwicklung erfordert Maßnahmen, die Art und Qualität des Angebots ebenso umfassen wie ein gezieltes, zeitgemäßes Marketing.

Die VHS versucht deshalb

- eine Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit (Programmheft, soziale Medien, Präsenz in den Städten, Pressearbeit),
- durch neue Angebote im Bereich Digitalisierung sowie eine Erhöhung der Attraktivität des Unterrichts durch den Einsatz neuer Medien,
- durch spezielle Angebote für die Generation 60plus
- durch Angebote mit regionalem Bezug

das klassische Angebot zu stärken und auszubauen.

2. Anzahl der Beschäftigten

Im Jahr 2019 sind im Stellenplan des Zweckverbands Volkshochschule Arnsberg – Sundern insgesamt 18,28 Stellen vorgesehen, davon sind 4,27 Mitarbeiter/Innen personalgestellt. Tatsächlich besetzt sind 18,28 Stellen.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Stadt Arnsberg zahlt dem Zweckverband im Jahr 2018 einen Betriebskostenzuschuss von 180.900 €.

Bilanz		2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.										
Aktiva										
Anlagevermögen				0,00		0,00		0,00		0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.840,00	11.683,00	843,00	10.048,00	-1.635,00	8.659,00	-1.389,00	6.051,00	-2.608,00	
Sachanlagen	70.115,00	71.671,00	1.556,00	72.586,00	915,00	95.287,00	22.701,00	151.537,00	56.250,00	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Umlaufvermögen</i>										
Öffentlich-rechtl. Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	27.734,68	103.182,71	75.448,03	161.128,72	57.946,01	204.892,42	43.763,70	186.668,05	-18.224,37	
Privatrechtl. Forderungen gegen Private	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Privatrechtl. Forderungen gegen Private öffentl. Bereich	17.888,66	11.957,71	-5.930,95	138.667,37	126.709,66	243.790,94	105.123,57	307.765,65	63.974,71	
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Liquide Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.640,00	9.871,75	5.231,75	11.396,25	1.524,50	27.784,49	16.388,24	3.078,30	-24.706,19	
Bilanzsumme:	131.218,34	208.366,17	77.147,83	393.826,34	185.460,17	580.413,85	186.587,51	655.300,00	74.886,15	
Passiva										
<i>Eigenkapital</i>	14.934,26	35.072,52	20.138,26	216.384,41	181.311,89	357.247,23	140.862,82	386.285,12	29.037,89	
<i>Sonderposten</i>	2.282,00	1.900,00	-382,00	1.520,00	-380,00	3.347,00	1.827,00	2.783,00	-564,00	
<i>Rückstellungen</i>	15.534,00	18.066,00	2.532,00	31.936,00	13.870,00	25.210,00	-6.726,00	32.942,00	7.732,00	
<i>Verbindlichkeiten</i>	70.619,63	140.406,95	69.787,32	128.958,33	-11.448,62	175.787,32	46.828,99	127.196,23	-48.591,09	
<i>Rechnungsabgrenzungsposten</i>	27.848,45	12.920,70	-14.927,75	15.027,60	2.106,90	18.822,30	3.794,70	106.093,65	87.271,35	
Bilanzsumme	131.218,34	208.366,17	77.147,83	393.826,34	185.460,17	580.413,85	186.587,51	655.300,00	74.886,15	

Gesamtergebnisrechnung

Daten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zuweisungen und andere Umlagen	529.892,77	552.751,70	22.858,93	665.751,34	112.999,64	677.197,96	11.446,62	675.349,49	-1.848,47
2. Privatrechtl. Leistungsentgelte	768.745,95	765.057,70	-3.688,25	837.893,77	72.836,07	570.054,70	-267.839,07	575.115,98	5.061,28
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	245.185,34	294.544,77	49.359,43	439.868,39	145.323,62	860.611,30	420.742,91	856.266,42	-4.344,88
4. Sonstige ordentl. Erträge	0,00	50,00	50,00	0,00	-50,00	1.400,00	1.400,00	838,00	-562,00
Ordentliche Erträge	1.543.824,06	1.612.404,17	68.580,11	1.943.513,50	331.109,33	2.109.263,96	165.750,46	2.107.569,89	-1.694,07
5. Personalaufwendungen	770.753,90	739.496,72	-31.257,18	980.879,22	241.382,50	1.118.557,67	137.678,45	1.184.746,29	66.188,62
6. Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	645.079,04	712.708,61	67.629,57	585.628,45	-127.080,16	606.457,36	20.828,91	672.043,87	65.586,51
7. Bilanzielle Abschreibungen	16.567,93	18.926,19	2.358,26	21.578,34	2.652,15	21.916,79	338,45	23.671,78	1.754,99
8. Transferaufwendungen	15.015,13	17.873,35	2.858,22	49.800,08	31.926,73	30.873,19	-18.926,89	49.627,00	18.753,81
9. Sonstige ordentl. Aufwendungen	99.469,94	103.623,19	4.153,25	124.709,30	21.086,11	135.435,00	10.725,70	149.200,65	13.765,65
Ordentliche Aufwendungen	1.546.885,94	1.592.628,06	45.742,12	1.762.595,39	169.967,33	1.913.240,01	150.644,62	2.079.289,59	166.049,58
Ergebnis d. lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.061,88	19.776,11	22.837,99	180.918,11	161.142,00	196.023,95	15.105,84	28.280,30	-167.743,65
10. Finanzerträge	443,81	362,15	-81,66	393,78	31,63	673,52	279,74	757,59	84,07
11. Zinsen u. sonst. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	334,65	334,65	0,00	-334,65
Finanzergebnis	443,81	362,15	-81,66	393,78	31,63	338,87	-54,91	757,59	418,72
Ordentliches Ergebnis	-2.618,07	20.138,26	22.756,33	181.311,89	161.173,63	196.362,82	15.050,93	29.037,89	-167.324,93

Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
- RLG -

59494 Soest
Am Bahnhof 10

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag: i. d. F. vom 14. Juli 2017
Stammkapital der Gesellschaft 6.161.100 EUR
Anteil der Stadt Arnsberg 458.880 EUR = 7,45 %

Gesellschafter:

Name	Beteiligung	
	€	%
Kreis Soest	2.249.850	36,52
Hochsauerlandkreis	2.165.450	35,15
Stadt Arnsberg	458.880	7,45
Stadt Hamm	329.620	5,35
Stadt Soest	245.720	3,99
Stadt Lippstadt	230.840	3,75
Stadt Sundern	158.290	2,57
Stadt Brilon	61.960	1,01
Stadt Winterberg	43.510	0,71
Stadt Medebach	34.050	0,55
Stadt Warstein	23.770	0,39
Stadt Werl	15.740	0,26
Stadt Hallenberg	15.590	0,25
Gemeinde Ense	15.590	0,25
Gemeinde Möhnesee	15.590	0,25
Stadt Erwitte	15.590	0,25
Gemeinde Lippetal	15.590	0,25
Gemeinde Welver	15.590	0,25
Stadt Rüthen	15.590	0,25
Gemeinde Anröchte	15.590	0,25
Stadt Marsberg	9.350	0,15
Stadt Olsberg	9.350	0,15
	6.161.100	100,00

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW im Kreis Soest, im Hochsauerlandkreis sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien-

und Freistellungsverkehren, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (z.B. Bussen, Kleinbussen, Taxen), ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diese Zwecke fördern.

Die Gesellschaft erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste im Linienverkehr als interner Betreiber für den Hochsauerlandkreis und den Kreis Soest einschließlich damit zusammenhängender ein- und ausbrechender Verkehre in die Gebiete benachbarter Aufgabenträger nach der VO (EG) Nr. 1370/2007.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Regionalverkehr Ruhr – Lippe GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

KEB Holding AG, Dortmund	17,33 %
Westf. Verkehrsgesellschaft mbH, Münster	28,57 %
Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe-GmbH, Münster	3,57 %
beka GmbH, Köln	0,63 %

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Gesellschafterversammlung
- Aufsichtsrat
- Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung: Die Stadt Arnsberg wird in der Gesellschafterversammlung vertreten durch Bürgermeister Ralf Paul Bittner (ab 13.07.2018)

Geschäftsführung: Geschäftsführer der RLG ist Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) André Pieperjohanns

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern. Für die Stadt Arnsberg ist der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Peter Bannes Mitglied des Aufsichtsrates der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH.

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Die Versorgung mit Leistungen des öffentlichen Personennahverkehrs gehört zum Kernbereich kommunaler Daseinsvorsorge. Gleiches gilt für die Versorgung der Region mit einem Eisenbahnverkehrsangebot.

Daher übt die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes aus.

Die öffentliche Zwecksetzung wird durch diese Geschäftstätigkeit erfüllt.

Weiterhin anhaltende Kostensteigerungen, insbesondere die Tarifierungen für Mitarbeiterentgelte, die Steigerung der Dieselpreispreise, die Vergütungsanhebungen für Anmietleistungen sowie rückläufige Schülerzahlen prägen den Geschäftsverlauf negativ.

Dem gegenüber wirkten die deutlichen Erlössteigerungen im Güterverkehr sowie Erlössteigerungen im Bereich des Sozialtickets.

Die RWE-Aktien, die bislang in die KEB-Holding AG eingelegt waren, wurden als Sachausschüttung in die RLG zurückgeführt. Aufgrund der Sachausschüttung der RWE-Aktien und deren Überführung in die RLG wurde ein Überschuss erwirtschaftet, auf den zum 31.12.2018 jedoch eine Teilwertabschreibung vorgenommen werden musste. Die Beteiligungssparte schließt mit einem Überschuss von rd. 15.513 TEUR ab.

Die wirtschaftliche Entwicklung wird durch den unterjährig durchgeführten Plan-Ist-Vergleich überwacht. Die Gesellschaft hat insgesamt die planerischen Erwartungen erfüllt.

Als Mobilitätsdienstleister transportierte die RLG im Berichtsjahr 12,0 Mio. Fahrgäste und leistet damit einen aktiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Weitere Beispiele hierfür sind die Projekte mobil4you und Busaccess im Rahmen des Kreisentwicklungsprogramms oder die Einführung von Fahrradbuslinien im Freizeitverkehr, die Einführung des Sozialtickets und die Echtzeitinformation auf Kundensmartphones.

Im Güterverkehr transportierte die RLG 326.900 t mehr als im Vorjahr.

Die Erträge im Linienverkehr stiegen um 1,9 %. Während diese im Bereich Jedermannverkehr um 5,6 % stiegen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen Rückgang von 0,4 %.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Mitarbeiter	141	133	171	205

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Betriebsverluste der RLG werden zu 43,2 % vom Kreis Soest und zu 56,8 % vom Hochsauerlandkreis getragen. Die Stadt Arnsberg und die übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind an diesem vom Hochsauerlandkreis zu tragenden Verlustanteil mittelbar über die Kreisumlage beteiligt.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €	2018	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen									
Immaterielle Vermögensgegenstände	66.224,86	35.558,72	-30.666,14	28.997,03	-6.561,69	48.128,00	19.130,97	54.156,00	6.028,00
Sachanlagen	15.473.356,90	16.001.622,10	528.265,20	15.962.989,98	-38.632,12	16.852.348,92	889.358,94	16.806.366,59	-45.982,33
Finanzanlagen	81.579.342,94	41.916.713,74	-39.662.629,20	41.911.246,70	-5.467,04	73.102.918,81	31.191.672,11	83.413.181,19	10.310.262,38
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	385.267,39	352.048,32	-33.219,07	383.409,79	31.361,47	383.810,18	400,39	358.982,61	-24.827,57
Forderungen u. sonst. Vermögens- gegenstände	10.698.932,36	10.066.546,84	-632.385,52	11.503.999,26	1.437.452,42	3.982.771,66	-7.521.227,60	6.029.872,51	2.047.100,85
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	156.480,45	254.985,40	98.504,95	366.628,15	111.642,75	3.763.192,42	3.396.564,27	6.393.254,75	2.630.062,33
C. Rechnungsabgrenzung:									
	9.841,95	9.776,37	-65,58	10.030,64	254,27	10.075,94	45,30	12.355,98	2.280,04
Bilanzsumme:	108.369.446,85	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	98.143.245,93	27.975.944,38	113.068.169,63	14.924.923,70
Passiva:									
A. Eigenkapital									
	31.750.733,74	3.546.765,74	-28.203.968,00	7.390.710,17	3.843.944,43	24.737.438,00	17.346.727,83	39.772.471,80	15.035.033,80
B. Sonderposten mit Rücklageanteil									
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen									
	4.488.268,91	3.961.108,85	-527.160,06	5.652.305,84	1.691.196,99	6.781.477,07	1.129.171,23	7.392.555,88	611.078,81
D. Verbindlichkeiten									
	72.119.772,41	61.118.663,87	-11.001.108,54	57.113.362,38	-4.005.301,49	66.613.178,65	9.499.816,27	65.891.692,65	-721.486,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten									
	10.671,79	10.713,03	41,24	10.923,16	210,13	11.152,21	229,05	11.449,30	297,09
Bilanzsumme:	108.369.446,85	68.637.251,49	-39.732.195,36	70.167.301,55	1.530.050,06	98.143.245,93	27.975.944,38	113.068.169,63	14.924.923,70

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Hochsauerlandkreis mbH – WFG -**

**59872 Meschede
Steinstr. 27**

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: in der Fassung des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 14. 11. 2005, zuletzt geändert am 05.04.2014

Stammkapital der Gesellschaft: 1.225.800,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 221.082,61 EUR = 18,036 %

Gesellschafter :

Name	Beteiligung	
	€	%
VVGH	698.200,00	56,959
Stadt Arnsberg	221.100,00	18,037
Stadt Meschede	49.650,00	4,051
Stadt Sundern	53.700,00	4,381
Stadt Schmallenberg	37.850,00	3,088
Stadt Medebach	11.250,00	0,918
Stadt Hallenberg	7.200,00	0,587
Gemeinde Eslohe	12.800,00	1,044
Stadt Brilon	37.850,00	3,088
Gemeinde Bestwig	17.900,00	1,460
Stadt Olsberg	23.050,00	1,880
Stadt Marsberg	33.750,00	2,753
Stadt Winterberg	21.500,00	1,754
	1.225.800,00	100,000

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Struktur des Hochsauerlandkreises durch Förderung der Wirtschaft einschließlich des Fremdenverkehrs, des Verkehrs sowie sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen, soweit dies im Rahmen einer gemeinnützigen Betätigung zulässig ist. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist u. a. darauf gerichtet, zum Abbau vorhandener und zur Verhinderung weiterer Arbeitslosigkeit (Sicherung vorhandener und Schaffung neuer Arbeitsplätze) beizutragen und dem Umweltschutzgedanken Rechnung zu tragen.

Die Gesellschaft verfolgt diese Zwecke durch eigene Planung und Durchführung der zur Zweckerreichung jeweils erforderlichen Maßnahmen und ist insbesondere berechtigt,

- a) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung und Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur zu beraten und zu unterstützen,
- b) Gewerbebetriebe bei der Beschaffung von Grundstücken, Krediten usw. zu beraten und zu unterstützen,
- c) die Ansiedlung von Gewerbebetrieben zu fördern; dabei sind die Interessen der bereits im Hochsauerlandkreis ansässigen gewerblichen Wirtschaft zu berücksichtigen,
- d) Grundstücke zu erwerben, zu erschließen, zu verpachten und zu veräußern,
- e) den Fremdenverkehr durch Werbung und Verbesserung der Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern und mit den Verbänden des Fremdenverkehrs zusammenzuarbeiten,
- f) bei der örtlichen Umsetzung der staatlichen Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik mitzuwirken,
- g) sich an anderen Gesellschaften und Einrichtungen zu beteiligen.

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Gesellschaftsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Arnsberg vertreten durch

Bürgermeister Ralf Paul Bittner (ab 14.06.2018)

Ratsmitglied Jochem Hunecke

Ratsmitglied Gerd Stodollick

Aufsichtsrat

Bernd Lepski –Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH-

Geschäftsführung

In der Geschäftsführung der Gesellschaft ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Geschäftsführer sind:

Kreiskämmerer Peter Gerhard Brandenburg
Frank Linnekugel

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Bestimmend für die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH (WFG) ist der im Gesellschaftsvertrag festgelegte Gesellschaftszweck, an der Verbesserung der Wirtschaftsstruktur im Hochsauerlandkreis mitzuwirken.

In der strategischen Ausrichtung sind die Tätigkeiten der WFG in die folgenden drei Handlungsfelder gegliedert worden:

- Gewerbeflächen
- Fachkräfte
- Unternehmensservice

In allen Handlungsfeldern konnte die WFG im Jahr 2018 Fortschritte erzielen.

Die Bilanzsumme der WFG liegt auch für 2018 mit 14.409 T€ (Vorjahr 16.337 T€) auf einem sehr hohen Niveau. Wesentliche Ursache sind nach wie vor die Erschließungsprojekte Meschede-Enste, Bestwig-Wiebusch und Marsberg-Westheim. Zum Bilanzstichtag ergaben sich geringere mittel- und langfristige Erstattungsansprüche gegenüber den Gesellschafterkommunen aus den bestehenden Grundlagenverträgen.

Die Höhe des Eigenkapitals der WFG ist mit 2.582 T€ seit Jahren unverändert.

Die Ertragslage hat sich – gemessen am Ergebnis vor Verlustausgleich – gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ verschlechtert. Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich beträgt 75 T€ nach 44 T€ im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse haben sich in 2018 mit 3.833 T€ gegenüber dem Vorjahr (1.070 T€) erhöht. Der Grundstückseinsatz (Materialaufwand) stieg netto von 810 T€ auf 3.541 T€.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Hauptgesellschafterin VVGH und deren Verlustausgleichszahlungen an die WFG ist die Liquidität der WFG sichergestellt.

Ein der Größe der Gesellschaft angemessenes Risikofrüherkennungssystem zur rechtzeitigen Aufdeckung gravierender Veränderungen der Finanz- und Ertragslage wurde im Jahr 2013 aufgestellt

Es sind derzeit keine existenz- oder entwicklungsgefährdenden Risiken zu erkennen.

Die öffentliche Zwecksetzung wurde durch die Geschäftstätigkeit in 2018 erfüllt.

Für das Geschäftsjahr 2019 erwartet die Gesellschaft einen Verlust von 112 T€, welcher von der VVGH auszugleichen ist.

2. Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2018 durchschnittlich zehn (Vorjahr zehn) Angestellte.

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis GmbH hat zur Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Arnsberg.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	2016	2017	2018	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	2018	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
<i>Sachanlagen</i>	20.317,00	29.073,00	29.112,00	39,00	247.116,48	218.004,48	602.548,82	355.432,34	
Betriebs- u. Geschäftsausstattungen, Grundstücke Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Finanzanlagen</i>	0,00	0,00	420,00	420,00	420,00	0,00	420,00	0,00	
Beteiligungen									
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	12.972.419,45	12.876.704,04	12.774.997,60	-101.706,44	13.081.029,95	306.032,35	10.477.986,45	-2.603.043,50	
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.174.508,27	1.486.683,56	2.058.151,02	571.467,46	2.832.051,79	773.900,77	2.947.617,57	115.565,78	
Guthaben bei Kreditinstituten	144.243,41	71.977,23	1.337,09	-70.640,14	175.341,59	174.004,50	371.638,80	196.297,21	
<i>C. Rechnungsabgrenzung:</i>	2.076,18	9.032,25	2.397,00	-6.635,25	570,78	-1.826,22	8.596,26	8.025,48	
Bilanzsumme:	14.313.564,31	14.473.470,08	14.866.414,71	392.944,63	16.336.530,59	1.470.115,88	14.408.807,90	-1.927.722,69	
Passiva:									
<i>A. Eigenkapital</i>	2.581.605,32	2.581.605,32	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	2.581.605,32	0,00	
<i>B. Rückstellungen</i>	157.721,00	157.337,00	220.321,00	62.984,00	161.127,81	-59.193,19	156.462,12	-4.665,69	
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	11.574.237,99	11.734.527,76	12.064.488,39	329.960,63	13.593.797,46	1.529.309,07	11.670.740,46	-1.923.057,00	
<i>D. Rechnungsabgrenzung</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bilanzsumme:	14.313.564,31	14.473.470,08	14.866.414,71	392.944,63	16.336.530,59	1.470.115,88	14.408.807,90	-1.927.722,69	

**Arnsberger
Wohnungsbaugenossenschaft eG**

**59755 Arnsberg
Goethestraße 39a**

Rechtsform: Eingetragene Genossenschaft

**Satzung: Beschlussfassung vom 10.11.2011, eingetragen im
Genossenschaftsregister am 01.12.2011**

Stammkapital der Genossenschaft: 1.213.190,00 EUR

Anteil der Stadt Arnsberg: 48.380,00 EUR *) = 3,988 %

*) Darin enthalten ist ein Anteil, den die Stadt Arnsberg in ihrem Interesse auf den Namen eines städtischen Bediensteten hält. Die nicht an die Person des Mitglieds gebundenen Rechte wurden an die Stadt Arnsberg abgetreten. Andererseits werden die nicht personen- gebundenen Pflichten von der Stadt Arnsberg übernommen.

Gegenstand und Zweck der Genossenschaft:

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Die Genossenschaft richtet ihren Geschäftskreis auf die Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG aus. Vorstand und Aufsichtsrat können gemäß § 28 der Satzung Abweichungen treffen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gemäß § 28 der Satzung die Voraussetzungen.

Beteiligungen der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist derzeit mit 12.800,00 EUR beteiligt an der EBZ Service GmbH, 44795 Bochum, Springorumallee 20. Die Beteiligung wurde im Geschäftsjahr 2017 auf 7.250 EUR abgeschrieben.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind:

- die Vertreterversammlung
- der Aufsichtsrat
- der Vorstand

Vertreterversammlung

Die Stadt Arnsberg ist nicht Mitglied der Vertreterversammlung.

Aufsichtsrat

Aktuell ist die Stadt Arnsberg im Aufsichtsrat der Genossenschaft vertreten durch den städtischen Fachbereichsleiter Thomas Vielhaber.

Vorstand

Die Stadt Arnsberg ist im Vorstand der Genossenschaft nicht vertreten.
Zum Vorstand gehören:

Dipl. – Ing. Werner Schlinkert
Herbert Herrig

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Auszug aus dem Lagebericht bzw. dem Bericht der Wirtschaftsprüfer

Wie in den Vorjahren sind auch weiterhin bestandsbezogene Bauleistungen – u.a. Instandhaltung und Modernisierung vorhandener Gebäude und Wohnungen Schwerpunkt der genossenschaftlichen Tätigkeit und damit der Investitionen. Der Nachfragemarkt zwingt dazu, die Bestände den heutigen Qualitätsansprüchen anzupassen. Dabei spielen die Investitionen in Energiesparmaßnahmen eine bedeutende Rolle. Gebäude, die zu hohe Investitionskosten bei der Instandhaltung bzw. Modernisierung verursachen, werden mittelfristig abgerissen. Auf den freien Grundstücksflächen werden Neubauten entstehen, die der zukünftigen Nachfrage nach entsprechendem Wohnraum gerecht werden.

Die Wohnungsmarktsituation hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 stabilisiert. Die Leerstände konnten gegenüber 2017 wiederum geringfügig abgebaut werden, sind aber immer noch höher als im Vergleich zu Wohnungsunternehmen gleicher Größenordnung. Der weiterhin positive Trend gestiegener Neuvermietung von Wohnungen bei gleichzeitig geringerer Fluktuation war Hauptgrund dieser Entwicklung. Ein nicht unerheblicher Anteil der Leerstände (115 Wohnungen; 55 % vom Gesamtleerstand) ist aber gewollt, da diese Bestände in den kommenden Jahren abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden. Weitere Leerstände sind auf Grund anstehender Modernisierung und Instandhaltung zu verzeichnen.

Die Vermietung modernisierten Wohnraums gestaltet sich unproblematisch, während Leerstände wegen anstehender Modernisierung oder Nutzungsänderung unvermeidbar sind. Gründe hierfür sind ein Angebotsüberhang im Geschäftsgebiet, Lage und Ausstattung der leerstehenden Wohnungen, sowie das lokale soziale Umfeld in der Stadt Arnsberg.

Das Vermögen der Genossenschaft besteht überwiegend (91,3 % der Bilanzsumme) aus bebauten und unbebauten Grundstücken. Die bilanzielle Eigenkapitalquote (22,1 %) hat sich im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr vermindert. Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr um 0,5 % vermindert, die Verbindlichkeiten um 1,9 % erhöht.

Die Wohnungsnachfrage hat auch im Geschäftsjahr wiederum zugenommen. Die allgemeine demographische Entwicklung wird aber in den nächsten Jahren zu einem Rückgang der Nachfrage nach Wohnraum führen. Dieser Entwicklung wird mit einer zielgruppenspezifischen Vermarktung und der Ausrichtung auf neue Zielgruppen entgegen gewirkt. Auch die Standortfrage hat an Bedeutung gewonnen.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels kann eine verbesserte Marktposition dadurch erreicht werden, dass spezielle Wohnungsangebote für ältere und jüngere Bevölkerungsschichten unterstützt durch den intensiven Ausbau von Serviceleistungen angeboten werden.

Um diesem gerecht zu werden, ist in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Arnsberg und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in 2013/2014 ein städtebaulicher Wettbewerb für das Geschäftsgebiet Neheim durchgeführt worden. Die Maßnahme wird in sechs Bauabschnitten in den nächsten 10 Jahren umgesetzt. Im Frühjahr 2018 war der Baubeginn des ersten Bauabschnitts. In diesem Bauabschnitt entstehen 54 Wohnungen; davon sind 16 durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

2. Anzahl der Beschäftigten

	2015	2016	2017	2018
Vollbeschäftigte:	8	11	11	11
Teilzeitbeschäftigte:	1	0	0	0

3. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Eine Dividendenzahlung in Höhe von 2 % auf das Jahresergebnis 2018 erfolgt in 2019.

Bilanz
Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung z. Vorjahr in €	2016	Abweichung z. Vorjahr in €	2017	Abweichung z. Vorjahr in €	2018	Abweichung z. Vorjahr in €
Aktiva:									
A. Anlagevermögen:									
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.060,56	10.691,98	8.631,42	14.653,42	3.961,44	10.008,14	-4.645,28	6.454,08	-3.554,06
Sachanlagen	28.731.533,07	29.288.989,40	557.456,33	29.974.710,32	685.720,92	30.436.488,45	461.778,13	33.251.057,31	2.814.568,86
Finanzanlagen	9.420,00	9.420,00	0,00	15.820,00	6.400,00	10.270,00	-5.550,00	10.270,00	0,00
B. Umlaufvermögen:									
Vorräte	1.829.313,66	1.789.125,01	-40.188,65	1.888.162,50	99.037,49	1.877.243,36	-10.919,14	1.881.514,49	4.271,13
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	320.152,00	83.213,94	-236.938,06	64.520,70	-18.693,24	333.296,40	268.775,70	263.823,00	-69.473,40
Kassenbestand und Bankguthaben	516.416,41	600.495,48	84.079,07	552.499,27	-47.996,21	764.770,79	212.271,52	1.039.640,78	274.869,99
C. Rechnungsabgrenzung:									
	19.262,75	13.563,75	-5.699,00	9.178,75	-4.385,00	5.228,75	-3.950,00	2.143,75	-3.085,00
Bilanzsumme:	31.428.158,45	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40	33.437.305,89	917.760,93	36.454.903,41	3.017.597,52
Passiva:									
A. Eigenkapital	7.393.556,58	7.481.557,56	88.000,98	7.631.083,66	149.526,09	7.844.788,99	213.705,34	8.071.773,96	226.984,97
B. Rückstellungen	1.326.828,71	1.396.296,29	69.467,58	1.729.875,72	333.579,43	1.827.156,19	97.280,47	1.789.036,81	-38.119,38
C. Verbindlichkeiten	22.707.773,16	22.917.645,71	209.872,55	23.158.585,59	240.939,88	23.765.360,71	606.775,12	26.594.092,64	2.828.731,93
D. Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	31.428.158,45	31.795.499,56	367.341,11	32.519.544,96	724.045,40	33.437.305,89	917.760,93	36.454.903,41	3.017.597,52

Wasserbeschaffungsverband Arnsberg
- Wasser- und Bodenverband -

59823 Arnsberg
Niedereimerfeld 22

Rechtsform **Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts**

Verbandssatzung **16.02.1996, zuletzt geändert durch 3. Änderungssatzung vom 14.01.2013**

Stammkapital des Verbandes

Der Verband hat kein Stamm- oder Eigenkapital.

Verbandsmitglieder

Stadt Arnsberg
Hochsauerlandkreis

Gegenstand des Unternehmens

Beschaffung und Bereitstellung von Wasser mit Trinkwasserqualität für die Verbandsmitglieder und deren Versorgungsunternehmen, an denen diese zu 100 % beteiligt sind. Diese Aufgabenerfüllung erfolgt insbesondere durch

- die Erschließung und den Ausbau von Wasservorkommen im Verbandsgebiet,
- die Errichtung von Versorgungsnetzen bis zu Übergabestellen in die mitgliedereigenen Verteilernetze,
- die Betreuung und Unterhaltung der verbandseigenen Anlagen

Das Wasser wird ausschließlich an die Stadtwerke Arnsberg GmbH abgegeben.

Beteiligungen des Verbandes

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg hält keinerlei Beteiligungen.

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Verbandsorganen

Organe der Gesellschaft sind:

- Vorstand
- Verbandsversammlung
- Geschäftsführung

Vorstand

Im Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch Wolfgang Schomberg (Verbandsvorsteher ab 28.11.2018), Karlheinz Weißer (Verbandsvorsteher bis 27.11.2018) sowie die Ratsmitglieder Peter Blume und Frank Dietzel und Sascha Walenta.

Stellvertretender Verbandsvorsteher ist Herr Thomas Kroll.

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung des Wasserbeschaffungsverbandes Arnsberg ist die Stadt Arnsberg vertreten durch Bürgermeister Ralf Paul Bittner (ab 23.02.2018) und die Ratsmitglieder Michael Jolmes, Matthias Giese und Hans Wulf. Weiterhin vertritt der sachkundige Bürger Martin Schleep die Interessen der Stadt Arnsberg.

Geschäftsführer

Meinolf Peithner (Geschäftsbereichsleiter kaufmännischer Service der Stadtwerke Arnsberg GmbH)

Wirtschaftliche Situation 2018

1. Allgemeine Entwicklung des Unternehmens – Grundlage: Lagebericht und Bericht der Wirtschaftsprüfer

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg arbeitet ohne Eigenkapital. Die Vermögenslage der Gesellschaft hat sich im Bereich des langfristig gebundenen Vermögens gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen nur um die Investition in den Neubau des Trinkwasserspeichers Scheidkopf erhöht. Gegenläufig hierzu hat sich das kurzfristig gebundene Vermögen um 143 T€ (- 63 %) insbesondere aufgrund von geringeren Forderungsansprüchen gegen die Stadtwerke Arnsberg GmbH aus der Spitzabrechnung der Verbandsbeiträge sowie aus der Beitragsüberdeckung gem. Verbandsatzung verringert. Insgesamt führte dies zu einem leichten Anstieg der Bilanzsumme um 76 T€ (+ 1,0%).

Die Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Abzug von Skonto zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Zukünftige Umsatzerlöse sind auch weiterhin abhängig von der Kostenentwicklung und dem Wasserverkauf an die Mitglieder.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten.

2. Anzahl der Beschäftigten

Der Wasserbeschaffungsverband Arnsberg beschäftigte im Berichtsjahr kein eigenes Personal.

3. Public Corporate Governance Kodex

Entsprechend der Regelungen in Ziff. 3.9 des vom Rat der Stadt Arnsberg am 16.01.2009 beschlossenen Public Corporate Governance Kodex sind die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung in Anlehnung an § 285 Nr. 9a) und c) HGB im Beteiligungsbericht der Stadt Arnsberg auszuweisen.

Der Geschäftsführer Meinolf Peithner hat im Berichtsjahr eine Aufwandsentschädigung von 920,28 € erhalten. An den Vorstand und die Verbandsversammlung wurden Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen von insgesamt 403,00 € gezahlt.

4. Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg

Es bestehen keine unmittelbaren Finanzbeziehungen zur Stadt Arnsberg.

Sparkasse Arnsberg-Sundern	59755 Arnsberg Hauptstr. 10 – 12
-----------------------------------	---

Rechtsform: **mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.**

Unternehmenszweck: Die Sparkassen sind Wirtschaftsunternehmen der Gemeinden (GV) mit der Aufgabe, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere im Geschäftsgebiet ihres Gewährträgers, zu dienen. Sie stärken den Wettbewerb im Kreditgewerbe, fördern den Sparsinn und die Vermögensbildung der Bevölkerung sowie das eigenverantwortliche Verhalten der Jugend in wirtschaftlichen Angelegenheiten. Die Sparkassen tragen zur Finanzierung der Schuldnerberatung –in Verbraucher- oder Schuldnerberatungsstellen bei. Die Kreditversorgung dient vornehmlich der Kreditausstattung des Mittelstandes sowie der wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Die Geschäfte der Sparkassen sind unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags nach kaufmännischen Grundsätzen zu führen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes (§ 3 SpkG).

Träger: Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern.

Verfassung und Verwaltung: Die Verfassung und Verwaltung des Sparkassenzweckverbandes richten sich nach den Vorschriften

- des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) vom 01.10.1979 (GV. NW. S. 621) in der z. Zt. gültigen Fassung
- des Gesetzes über die Sparkassen sowie über die Girozentrale und Sparkassen- und Giroverbände (Sparkassengesetz - SpkG) in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Satzung für die Sparkasse Arnsberg-Sundern vom 15. 05. 1995 in der z. Zt. gültigen Fassung
- der Verbandssatzung vom 27. 10. 1975 in der Fassung vom 24. 10. 1975 mit Änderungen vom 15. 05. 1979, 30. 11. 1981, 18.06.2002, 11.02.2003, 15.04.2008 und 24.06.2014

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen

Organe der Sparkasse Arnsberg-Sundern sind:

- der Verwaltungsrat
- der Risikoausschuss
- der Vorstand

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht

- a) aus dem vorsitzenden Mitglied und
- b) 14 weiteren Mitgliedern (§ 4 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied des Verwaltungsrates sind - können an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teilnehmen (§ 4 Abs. 2 Sparkassensatzung).

Im Verwaltungsrat ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Ratsmitglied Jochem Hunecke (bis 19.12.2018 Mitglied) ab 20.12.2018 – Vorsitzender -
 Andreas Bremke
 Ratsmitglied Ralf Paul Bittner (bis 03.05.2018)
 Ratsmitglied Michael Brüne (ab 20.12.2018)
 Ratsmitglied Renate Niemand
 Ratsmitglied Andreas Posta
 Ratsmitglied Gerhard Stodollick (ab 04.05.2018)
 Ratsmitglied Hans Wulf (bis 17.12.2018)
 Ratsmitglied Thomas Wälter (ab 20.12.2018)
 Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers

Risikoausschuss

Der Risikoausschuss besteht aus

- a) dem Vorsitzenden und
 - b) 4 weiteren Mitgliedern
- (§ 5 Abs. 1 Sparkassensatzung).

Die Hauptverwaltungsbeamten der Zweckverbandsmitglieder - soweit sie nicht vorsitzendes Mitglied sind - können mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kreditausschusses teilnehmen.

Im Risikoausschuss ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

Ratsmitglied Jochem Hunecke
 Ratsmitglied Andreas Posta

Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers

Vorstand

Im Vorstand ist die Stadt Arnsberg nicht vertreten. Der Vorstand besteht aus 2 Personen (§ 6 Sparkassensatzung).

Vorsitzender: Norbert Runde

Mitglied: Ernst-Michael Sittig

Insgesamt haben die Mitglieder des Vorstandes im Jahr 2018 eine Gesamtvergütung in Höhe von 684 T€ erhalten. Davon entfielen auf den Vorsitzenden des Vorstandes 358 T€ und auf das Mitglied des Vorstandes 326 T€. In der Vergütung enthalten sind neben den festen Bezügen eine Leistungszulage und sonstige Vergütungsbestandteile.

Die Vergütung des Vorstandes orientiert sich an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Sparkassenzweckverband Arnsberg-Sundern

Satzung: i.d.F. vom 24.10.1975 mit Änderungen
vom 15.05.1979, 30.11.1981 und 18.06.2002, 11.02.2003,
25.07.2008 und 30.05.2017

Mitglieder: Stadt Arnsberg
Stadt Sundern

Zweck des Verbandes: Förderung des Sparkassenwesens im Gebiet seiner Mitglieder und Träger der Sparkasse

Vertretung der Stadt Arnsberg in den Organen des Sparkassenzweckverbandes

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsvorsteher

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder, davon entsenden die Stadt Arnsberg 16 Vertreter, die Stadt Sundern 5 Vertreter.

In der Verbandsversammlung ist die Stadt Arnsberg vertreten durch

1. Beigeordneter und Stadtkämmerer Peter Bannes

Ratsmitglied Jürgen Antoni
Ratsmitglied Bernd Bierwirth
Ratsmitglied Michael Brüne
Ratsmitglied Werner Frin
Ratsmitglied Margit Hieronymus (ab 20.06.2018)
Ratsmitglied Klaus Humpe
Ratsmitglied Jochem Hunecke
Ratsmitglied Michael Jolmes
Ratsmitglied Renate Niemand
Ratsmitglied Willi Ricke
Ratsmitglied Dr. Wolfgang Schäfer
Ratsmitglied Marie-Theres Schennen
Ratsmitglied Dr. Gerhard Webers
Ratsmitglied Martin Werner
Ratsmitglied Thomas Wälter

Verbandsvorsteher

Bürgermeister Ralf-Paul Bittner (ab 04.05.2018)

Haftung des Gewährträgers:

Die Träger der Sparkasse am 18.07.2005 haften für die Erfüllung sämtlicher zu diesem Zeitpunkt bestehenden Verbindlichkeiten des Instituts. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht. Die Träger werden ihren Verpflichtungen aus der Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern der bis zum 18.07.2005 vereinbarten Verbindlichkeiten umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeiten aus dem Vermögen des Instituts nicht befriedigt werden können.

Verpflichtungen der Sparkasse aufgrund eigener Gewährträgerhaftung oder vergleichbarer Haftungszusage oder einer durch die Mitgliedschaft in einem Sparkassenverband als Gewährträger vermittelten Haftung sind vereinbart und fällig im Sinne von § 44 SpkG Satz 1 bis 3 in dem gleichen Zeitpunkt wie die durch eine solche Haftung gesicherte Verbindlichkeit. Mehrere Träger haften als Gesamtschuldner, im Innenverhältnis entsprechend ihren Anteilen am Stammkapital des Instituts.

Bilanz

Bilanzdaten jeweils zum 31.12.

	2014		2015		Abweichung z. Vorjahr in €		2016		Abweichung z. Vorjahr in €		2017		Abweichung z. Vorjahr in €		2018		Abweichung z. Vorjahr in €		
Aktiva:																			
1. Barreserve	31.148.641,59	18.045.462,18	-13.103.179,41	21.713.177,96	3.667.715,78	22.659.790,65	946.612,69	21.983.580,98	-676.209,67										
2. Schuldtitel öffentl. Stellen u. Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bank zugelassen sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
3. Forderungen an Kreditinstitute	8.632.887,13	530.278,08	-8.102.609,05	32.122.970,41	31.592.692,33	61.098.445,06	28.975.474,65	57.304.348,87	-3.794.096,19										
4. Forderungen an Kunden	832.441.985,78	849.236.731,57	16.794.745,79	903.797.117,78	54.560.386,21	921.125.032,42	17.327.914,64	944.352.682,90	23.227.650,48										
5. Schuldverschreibungen u. andere festverzinsl. Wertpapiere	210.937.247,85	211.471.813,69	534.565,84	186.807.109,35	-24.664.704,34	210.144.628,34	23.337.518,99	248.226.177,76	38.081.549,42										
6. Aktien u. andere nicht festverzinsl. Wertpapiere	21.830.922,94	41.766.841,98	19.935.919,04	46.229.762,46	4.462.920,48	44.443.789,84	-1.785.972,62	58.144.924,32	13.701.134,48										
7. Beteiligungen	18.636.550,32	18.553.403,96	-83.146,36	18.654.403,96	101.000,00	18.653.753,80	-650,16	18.707.042,80	53.289,00										
8. Anteile an verbundene Unternehmen	2,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00	2,00	0,00										
9. Treuhandvermögen	35.801,02	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55	1.571.679,12	250.054,91	1.320.238,49	-251.440,63										
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentl. Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00										
11. Immaterielle Anlagewerte	33.484,00	19.843,00	-13.641,00	6.422,00	-13.421,00	9.450,00	3.028,00	5.866,00	-3.584,00										
12. Sachanlagen	4.219.902,04	3.399.097,04	-820.805,00	2.974.969,46	-424.127,58	2.370.146,46	-604.823,00	2.143.165,47	-226.980,99										
13. Sonstige Vermögensgegenstände	1.275.249,70	1.871.391,18	596.141,48	2.652.224,72	780.833,54	1.112.307,36	-1.539.917,36	1.492.140,90	379.833,54										
14. Rechnungsabgrenzungsposten	651.709,91	279.416,75	-372.293,16	218.935,20	-60.481,55	243.996,88	25.061,68	135.651,59	-108.345,29										
Summe der Aktiva	1.129.844.384,28	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42	1.283.433.021,93	66.934.302,42	1.353.815.822,08	70.382.800,15										

	2014		2015		2016		2017		2018	
	Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €		Abweichung z. Vorjahr in €	
Passiva:										
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	108.009.120,47	102.741.164,13	-5.267.956,34	82.399.761,26	-20.341.402,87	177.633.205,28	95.233.444,02	183.058.048,20	5.424.842,92	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	926.006.721,43	943.470.143,77	17.463.422,34	1.030.262.774,49	86.792.630,72	988.576.639,30	-41.686.135,19	1.051.084.362,63	62.507.723,33	
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Treuhandverbindlichkeiten	35.801,02	22.398,66	-13.402,36	1.321.624,21	1.299.225,55	1.571.679,12	250.054,91	1.320.238,49	-251.440,63	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.496.309,05	2.349.677,85	853.368,80	1.010.385,29	-1.339.292,56	848.931,81	-161.453,48	832.362,84	-16.568,97	
6. Rechnungsabgrenzungsposten	889.970,09	454.860,01	-435.110,08	320.496,68	-134.363,33	252.146,72	-68.349,96	186.718,30	-65.428,42	
7. Rückstellungen	14.968.291,85	13.904.999,39	-1.063.292,46	15.541.487,49	1.636.488,10	13.796.435,51	-1.745.051,98	15.570.804,74	1.774.369,23	
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10. Genusrechtsskapital	594.000,00	596.520,00	2.520,00	595.440,00	-1.080,00	585.720,00	-9.720,00	569.160,00	-16.560,00	
11. Fonds f. allgem. Bankrisiken	20.700.000,00	24.200.000,00	3.500.000,00	26.700.000,00	2.500.000,00	41.500.000,00	14.800.000,00	43.100.000,00	1.600.000,00	
12. Eigenkapital	57.144.170,37	57.456.916,28	312.745,91	58.346.750,09	889.833,81	58.668.264,19	321.514,10	58.094.126,88	-574.137,31	
Summe der Passiva	1.129.844.384,28	1.145.196.680,09	15.352.295,81	1.216.498.719,51	71.302.039,42	1.283.433.021,93	66.934.302,42	1.353.815.822,08	70.382.800,15	

Gewinn- und Verlustrechnung
 Daten jeweils zum 31.12.

	2014	2015	Abweichung zum Vorjahr in €	2016	Abweichung zum Vorjahr in €	2017	Abweichung zum Vorjahr in €	2018	Abweichung zum Vorjahr in €
1. Zinserträge	36.311.236,27	32.484.516,75	-3.826.719,52	30.485.662,11	-1.998.854,64	28.064.483,08	-2.421.179,03	26.243.674,74	-1.820.808,34
2. Zinsaufwendungen	9.633.028,05	6.693.387,64	-2.939.640,41	5.493.114,23	-1.200.273,41	4.070.971,51	-1.422.142,72	4.224.943,34	153.971,83
3. Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	1.269.646,22	1.239.448,36	-30.197,86	1.646.530,42	407.082,06	1.579.077,22	-67.453,20	1.884.846,44	305.769,22
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungen o. Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Provisionserträge	8.473.818,77	8.351.122,61	-122.696,16	8.851.871,48	500.748,87	9.139.283,46	287.411,98	9.266.654,41	127.370,95
6. Provisionsaufwendungen	614.844,36	419.712,90	-195.131,46	448.139,93	28.427,03	705.840,36	257.700,43	685.140,30	-20.700,06
7. Nettoaufwand/ -ertrag aus Finanzgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige betriebl. Erträge	580.540,35	564.467,39	-16.072,96	824.716,49	260.249,10	942.505,45	117.788,96	363.462,04	-579.043,41
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	22.958.852,03	23.064.392,08	105.540,05	23.154.550,74	90.158,66	21.368.393,82	-1.786.156,92	22.712.671,05	1.344.277,23
10. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte u. Sachanlagen	997.367,66	923.411,91	-73.955,75	836.654,50	-86.757,41	776.552,62	-60.101,88	451.214,32	-325.338,30
11. Sonstige betriebl. Aufwendungen	883.658,23	907.786,60	24.128,37	1.743.151,25	835.364,65	883.656,76	-859.494,49	652.067,98	-231.588,78
12. Zuführung zum Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Forderungen auf best. Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	3.751.641,02	1.622.869,92	-2.128.771,10	0,00	-1.622.869,92	0,00	0,00	0,00	0,00

	Abweichung		Abweichung		Abweichung		Abweichung		Abweichung		Abweichung	
	2014	2015	zum Vorjahr in €	2016	zum Vorjahr in €	2017	zum Vorjahr in €	2018	zum Vorjahr in €	2019	zum Vorjahr in €	
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen u. best. Wertpapieren sowie aus Auflösungen v. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	93.983,13	93.983,13	8.308.945,60	8.214.962,47	3.206.683,51	-5.102.262,09			
15. Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundene Unternehmen ...	1.470.182,98	0,00	-1.470.182,98	1.410.707,07	1.410.707,07	165.553,20	-1.245.173,87	61.450,00	-104.083,20			
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen ...	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	202,82	270,09	67,27	200,92	-69,17	201,07	0,15	675,37	474,30			
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Zuführungen z. Fonds f. allgem. Bankrisiken	0,00	3.500.000,00	3.500.000,00	2.500.000,00	-1.000.000,00	14.800.000,00	12.300.000,00	1.600.000,00	-13.200.000,00			
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.325.464,46	5.507.723,97	-817.740,49	6.316.244,99	808.521,02	5.263.145,47	-1.053.099,52	4.163.791,76	-1.099.353,71			
20. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
23. Steuern v. Einkommen und Ertrag	3.905.090,82	3.359.685,91	-545.404,91	3.550.368,84	190.682,93	3.108.781,22	-441.587,62	2.880.787,61	-227.993,61			
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter 12. Ausgewiesen	43.736,78	53.290,37	9.553,59	94.040,56	40.750,19	50.848,37	-43.192,19	75.139,68	24.291,31			
25. Jahresüberschuss	2.376.636,86	2.094.747,69	-281.889,17	2.671.835,59	577.087,90	2.103.515,88	-568.319,71	1.207.864,47	-895.651,41			
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
29. Bilanzgewinn	2.376.636,86	2.094.747,69	-281.889,17	2.671.835,59	577.087,90	2.103.515,88	-568.319,71	1.207.864,47	-895.651,41			

Anhang

Rechtliche Rahmenbedingungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen legt fest, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und damit der Stadt Arnsberg zulässig ist.

Gemäß §§ 107 ff GO NW darf sich die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen wenn

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit steht und
- der öffentliche Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch private Dritte erfüllt werden kann

Einrichtungen, zu denen die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind oder die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs dienen, sind keine wirtschaftlichen Unternehmen im Sinne der Regelungen der GO NW.

Für die Beteiligung an einem Unternehmen oder einer Einrichtung in einer Rechtsform des privaten Rechts sind gemäß der Gemeindeordnung u.a. die Kriterien

- Haftungsbeschränkung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag und
- Sicherstellung eines angemessenen Einflusses

zu erfüllen.

Nach § 109 GO NW sind die Unternehmen so zu steuern, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und die Unternehmen wirtschaftlich geführt werden. Die Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird.

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft enthalten.

Begriffserklärungen

Abschreibungen

Mit der Abschreibung werden Wertminderungen im Vermögen oder an Vermögensgegenständen ergebnismindernd erfasst.

Aktiva

Auf der Aktivseite sind die Wirtschaftsgüter nach Anlage- und Umlaufvermögen erfasst. Die Aktivseite zeigt, wohin die Mittel geflossen sind (auch: Mittelverwendungsseite).

Anlagevermögen

Wirtschaftsgüter, die dem Unternehmen auf Dauer dienen und längere Zeiträume im Vermögen verbleiben oder über längere Zeiträume genutzt werden.

Aufwendungen

Vermögensminderungen innerhalb eines Unternehmens, die durch eine gleichzeitige Verringerung des Jahresergebnisses zum Ausdruck kommen.

Bilanz

Bestandteil des Jahresabschlusses; die Bilanz ist die Gegenüberstellung des Vermögens (Anlage- und Umlaufvermögen) und des Kapitals (Eigen- und Fremdkapital) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag (Ende des Wirtschaftsjahres).

Cash-flow

Der Cash-flow ist eine Kennzahl, die den Finanzmittelüberschuss aus der Umsatztätigkeit der Periode zeigen soll.

Der Cash-flow ist ein Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Innenfinanzierungsgrad) eines Unternehmens. Zur Berechnung werden in der vereinfachten Form dem Jahresergebnis die Aufwendungen/Erträge, die nicht zu Ausgaben/Einnahmen führen zugerechnet bzw. abgezogen:

$$\begin{array}{r}
 \text{Jahresergebnis} \\
 + \text{ Abschreibungen} \\
 + \text{ Erhöhungen/Verminderungen langf. Rückstellungen (z.B. Pensionsrückstellungen)} \\
 = \text{ Cash-flow}
 \end{array}$$

Eigenkapital

Alle von den Eigentümern unbefristet zur Verfügung gestellten Mittel, die unbeschränkt haften. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital gibt den Buchwert des Unternehmens an.

Eigenkapitalquote

Bei der Eigenkapitalquote wird der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (= Bilanzsumme) dargestellt. Je größer die Eigenkapitalquote, desto höher ist die wirtschaftliche Sicherheit und die finanzielle Stabilität des Unternehmens. Bei einer geringen Eigenkapitalquote werden eventuell eher Kapitalzuführungen der Gesellschafter nötig.

Berechnung:

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Höhe der Verzinsung des von den Gesellschaftern in das Unternehmen eingebrachten Kapitals sowie der im Wege der offenen Thesaurierung im Unternehmen verbliebenen Gewinne an. Mittelfristig sollte diese Kennzahl nicht unter der Kapitalmarktrendite liegen.

Berechnung:

$$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird umgangssprachlich auch mit Schulden bezeichnet und ist auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das Entscheidungsgremium der Anteilseigner (Gesellschafter).

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Neben der Bilanz ist die Gewinn- und Verlustrechnung der wichtigste Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr wird der Erfolg des Unternehmens einer Rechnungsperiode (in der Regel das Wirtschaftsjahr) durch die Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen ermittelt.

Gewinnvortrag

Der nach dem Gewinnverwendungsbeschluss in die nächste Rechnungsperiode vorge-tragene (übertragene) Gewinn.

Gezeichnetes Kapital

Bestandteil des Eigenkapitals in der Bilanz von Kapitalgesellschaften. Es weist das im Handelsregister eingetragene Haftungskapital der Kapitalgesellschaft aus. Das Gezeich-

nete Kapital ist bei Kapitalgesellschaften der Maximalbetrag, mit dem die Gesellschafter zum Ausgleich von Verbindlichkeiten und Verlusten herangezogen werden können (beschränkte Haftung), falls die anderen Eigenkapitalanteile (Kapital- und Gewinnrücklage, Gewinnvorträge) aufgebraucht sind.

Innenfinanzierungsgrad

Diese Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen aus eigener Kraft finanziert (Finanzmittelzufluss) werden konnten.

Berechnung:

$$\frac{\text{Cash-flow} \times 100}{\text{Investitionen in Sachanlagen}}$$

Jahresabschluss

Ausweis sämtlicher Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Er besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. dem Anhang.

Jahresergebnis

Ergebnis eines Unternehmens unter Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erträge; steht am Ende der Gewinnermittlung (auch: Jahresüberschuss/-fehlbetrag).

Liquidität

Fähigkeit eines Unternehmens, jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können (Zahlungsfähigkeit). Diese wird häufig an den Beständen des Vermögens gemessen, die sich innerhalb von unterschiedlichen Zeiträumen in flüssige Mittel umwandeln lassen (Fristigkeit). Dieser Fristigkeit muss immer die Fälligkeit der einzelnen Fremdkapitalpositionen (Verbindlichkeiten) gegenüber gestellt werden.

Liquide Mittel

Die liquiden oder auch flüssigen Mittel (Umlaufvermögen) setzen sich insbesondere aus Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben sowie Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

Liquidität 1. Grades

Diese Kennzahl drückt den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus. Je mehr die flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken, desto liquider und damit sicherer ist das Unternehmen.

Berechnung:

$$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Liquidität 2. Grades

Diese Kennzahl drückt ebenfalls den Grad der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit aus.
Berechnung:

$$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände bis 1 Jahr}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

Passiva

Auf der Passivseite der Bilanz wird das Kapital, getrennt nach Eigen- und Fremdkapital, ausgewiesen. Die Passivseite gibt Auskunft über die Herkunft der finanziellen Mittel des Unternehmens (Mittelherkunftsstelle).

Personalintensität

Die Kennzahl Personalintensität

$$= \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$$

spiegelt den Anteil des Personalaufwandes an der Gesamtleistung wieder.

Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgaben (Aktivseite) oder Einnahmen (Passivseite) vor dem Jahresabschlussstichtag, soweit sie in einer späteren Periode zu Aufwendungen oder Erträgen führen. Dienen der Abstimmung zwischen Bilanz und GuV zur Ermittlung eines periodengerechten Jahreserfolges in beiden Rechnungen.

Rückstellungen

Verpflichtungen gegenüber Dritten, die am jeweiligen Jahresabschlussstichtag mit großer Sicherheit bestehen, deren Höhe und/oder Fälligkeitstermin aber nicht genau bestimmbar ist.

Stammkapital

Gezeichnetes Kapital einer GmbH und somit das beschränkt haftende Eigenkapital.

Umlaufvermögen

Umfasst die Wirtschaftsgüter, die in ihrer ursprünglichen und in verarbeiteter Form nur kurze Zeiträume im Unternehmen verbleiben.

Umsatzrentabilität

Berechnung:

$$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragssteuerung} + \text{Zinsaufwand}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Die Umsatzrentabilität zeigt den Grad der Gewinnerzielung aus dem Umsatzprozess an.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten eines Unternehmens sind Verpflichtungen die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach bestehen. Aufgrund der Angabe- und Vermerkplichten in Anhang und Bilanz ist es möglich, die Verbindlichkeiten eines Unternehmens in drei Fristigkeitsgruppen einzuteilen:

- Kurzfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit < 1 Jahr)
- Mittelfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit >1 und < 5 Jahren)
- Langfristige Verbindlichkeiten (Restlaufzeit > 5 Jahre)

Verlustvortrag/-rücktrag

Ist die Möglichkeit des steuerlich wirksamen Verlustausgleichs. Verluste des entsprechenden Abrechnungszeitraumes können mit steuerpflichtigen Gewinnen aus Vorperioden (maximal zwei Perioden) verrechnet bzw. auf unbegrenzte Zeit vorgetragen werden, damit die Verrechnung mit zukünftig möglichen Gewinnen erfolgen kann.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

Definition der betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

Kennzahl	Definition
Eigenkapitalquote	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Zuschüsse} + \text{Korrekturposten für Zuschüsse} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{(\text{Fremdkapital} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Anlagenintensität	$\frac{(\text{Anlagevermögen} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Eigenkapital}}$
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} * 100)}{\text{Gesamtkapital}}$
Materialaufwandsquote	$\frac{(\text{Materialaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$
Personalaufwandsquote	$\frac{(\text{Personalaufwand} * 100)}{\text{Gesamterträge}}$